

PASSAU
VILSHOFEN
POCKING
BÄDERDREIECK
BRAUNAU
WALDKIRCHEN
BAYERISCHER WALD
SCHÄRDING/OÖ
SIMBACH
ROTTAL/INN
OSTERHOFEN
PFARRKIRCHEN

PAPARAZZI
AUSGABE 211
APRIL 2026

PA PARAZZI

PEOPLE & LIFESTYLEMAGAZIN IN OSTBAYERN

gesund I

RÜCKEN KRAFT

was ist es eigentlich, das
den Rücken stark und
gesund erhält?

gesund II

SCHMERZ WEG

Der Weg aus dem
Schmerz führt über die
Ursachensuche

frisch aus dem nest

WO IST DER HASE?

Mit der Osterzeit kommt auch die Zeit sich auf den Sommer vorzubereiten. Egal ob man sich selbst in Topform, den Garten auf Vordermann, die Bude in Ordnung oder einfach nur eine gute Zeit verbringen will - hier gibt's die Tipps dazu!

for foodies

FRÜH JAHR

Begleiten Sie uns auf einem
Streifzug durch die hiesige
Genusslandschaft

schwer

EPSTEINS ERBE

was uns einer der
mysteriösesten schurken
hinterlassen hat

GEINBERG⁵

VILLEN • RESTAURANT



Ein Resort der:



Just Private

Endlich allein zu zweit. Nur du und ich. Hier an diesem einzigartigen, abgeschiedenen Ort, an dem wir Momente genießen, die wir unser Leben lang nicht vergessen werden. Ein Ort, wo der Alltag draußen bleibt und wo wir spüren: Ja. Das ist das Leben. Willkommen in Geinberg5.

Geinberg5 Villen | www.geinberg5.com



Mal unter uns...

... haben Sie zur Zeit auch soviel Lust darauf, einfach mal einen Ausflug ins Blaue zu machen? Einfach nur herumfahren, ohne konkretes Ziel, nur zum Spaß? Nein? Könnte es vielleicht an den Spritpreisen liegen?

Tatsächlich haben die Preise an den Tankstellen die Wirtschaft in einen Würgegriff genommen, aus dem es scheinbar kein Entrinnen gibt. Während die Politik sich in völlig sinnlosen Scheindebatten über Einschränkungen der Preisgestaltungspraxis ergeht, blutet die Ökonomie aus. Tatsächlich könnte man diesem skrupellosen Treiben weitaus einfacher Einhalt gebieten. In Wirklichkeit haben die Spritpreise hierzulande nämlich nur sehr wenig bis gar nichts mit dem Krieg im Iran zu tun. Wir erlauben uns, ein kleine Einordnung vorzunehmen.

Der wichtigste Referenzwert für den europäischen Rohölmarkt ist der Preis der Rohölsorte „Brent“. Im Verlauf des März 2026 bis zur Niederschrift dieser Zeilen schwankte dieser Referenzpreis zwischen rund 87 und 113 US\$, wobei Tagesschlusskurse von über 105 US\$ nur am 9. März und seit dem 18. März vorkamen. Dieser Preis ist hoch, aber nicht aufsehen-erregend. Zum Vergleich: bereits im Jahr 2012 lag der Brent-Rohölpreis bei rund 110 US\$, damals kostete der Diesel aber nur etwa 1,40 € und nicht 2,40 € wie zuletzt in Passau. Die angeblich „stark gestiegenen Rohölpreise“ erweisen sich also im historischen Kontext als, nun, drücken wir es nett aus: Halbwahrheit. Ja, die Rohölpreise sind gestiegen, aber sie rechtfertigen nicht einmal ansatzweise die Spritpreise.

Nun könnte der panikbefallene deutsche Michel auf die „Blockade in der Straße von Hormus“ verweisen – wenn die bösen Mullahs die ganzen Tanker mit der schwarzen Brühe in Geiselhaft nehmen, dann gibt's für uns ja bald kein Öl mehr, richtig? Dann muss man die Preise anheben, damit der sture Deutsche lernt zu sparen, richtig?

Leider auch falsch. Unsere Ölversorgung hat mit dem Nahen Osten im Allgemeinen und mit der angeblich

blockierten (dazu kommen wir noch) Straße von Hormus so gut wie gar nichts zu tun. Denn anders als von den Medien suggeriert, bezieht Deutschland so gut wie kein Öl aus dieser Region. Deutschland bezieht den Großteil seines Öls aus Norwegen und den USA. Insgesamt nur 6,1% (!) stammen aus der Golfregion, davon 4,2% aus dem Irak. Nun verfügt der Irak aber auch über die Kirkuk-Ceyhan-Pipeline, die vom Irak in die Türkei führt und von da nach ganz Europa verteilt wird. Unser irakisches Öl muss also gar nicht durch die Straße von Hormus. Verbleiben insgesamt also noch 1,9% Öl aus Saudi-Arabien und den VAE. Saudi-Arabien hat aber auch eine Ost-West-Pipeline, durch die Öl vom Persischen Golf zum Roten Meer umgeleitet werden kann, so dass auch hier die Erzählung von der Hormus-Blockade nicht verfängt.

Im Übrigen lässt sich die ganze Blockadestory auch sehr einfach nachprüfen. Es gibt ein internationales Automatisches Schiffsidentifizierungssystem (AIS). Die AIS-Daten lassen sich in öffentlichen Portalen nachverfolgen, zum Beispiel auf www.vesselfinder.com. Wer sich hier in den letzten Wochen regelmäßig die Straße von Hormus ansah, stellte mit Erstaunen fest, dass über weite Teile des letzten Monats – trotz der in den Medien verbreiteten Geschichten von angeblichen Blockaden – die Tanker trotzdem die Straße von Hormus durchquerten.

Fazit: um dem Bürger das Geld aus der Tasche zu ziehen, ist jede Lüge recht. Man verlässt sich drauf, dass er sowieso alles glaubt und klaglos einfach zahlt, zahlt und noch mehr zahlt. Diese unersättliche Gier der Megakonzerne ist widerwärtig.



Mit unblockierten Grüßen,

Ihr Matthias Müller

Redaktion PApazzi



PAparazzi ist das People- & Lifestylmagazin für Ostbayern und Oberösterreich. **PAparazzi** ist eine geschützte Marke. Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck, auch auszugsweise, kann nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen.

Herausgeber:

custommedia Verlags GmbH
Bahnhofstraße 33 | 94032 Passau
ISSN 1868-8772
Verlagsleitung: Bettina Müller
Redaktionsleitung: Matthias Müller

Hinweis der Redaktion:

Beiträge und Artikel mit werblichem Charakter sind durch den Informationsverweis auf die Kontaktadresse des jeweiligen Gewerbetreibenden eindeutig gekennzeichnet und geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigenvertrieb:

Müller & Partner
Agentur für Vertriebsmanagement
Matthias Müller
email: anzeigen@pa-parazzi.de

Kontakt:

Papazzi Redaktion & Verlag
Bahnhofstraße 33 | 94032 Passau
email: info@pa-parazzi.de
web: <http://pa-parazzi.de>
Tel.: 0851-20968187
Fax.: 0851-96058215

Alle vom Verlag gestalteten Anzeigen und erstellten Fotografien sind durch den Verlag urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung in anderen Medien kann nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen. Wir bitten alle Anzeigenkunden das Urheberrecht und damit den Schutz des geistigen Eigentums zu respektieren und danken für die gute Zusammenarbeit.



COMMA,

S.OLIVER BLACK LABEL +
COMMA STORE
STADTGALERIE PASSAU



good karma

beads with benefits

Solution

Armband
Mondstein | Citrin
Roter Jaspis
handgefertigt aus
echten Heilsteinen
140 €



Spiaggia Rosa
Armband
Rosenquarz | Larimar
Apatit | Roter Jaspis
handgefertigt aus
echten Heilsteinen
150 €



Independent
Armband
Larimar | Achat
Roter Jaspis
handgefertigt aus
echten Heilsteinen
140 €



Elevation
Armband
Sonnenstein | Pietersit
Roter Jaspis
handgefertigt aus
echten Heilsteinen
140 €



www.goodkarma-schmuck.de



PAPARAZZI 211 | April 2026

INHALT

„Nicht die Dinge selbst beunruhigen uns,
sondern die Meinungen, die wir von ihnen haben.“

Epiktet (ca. 50 – um 135 n. Chr.)

Dauerbrenner...

8 Schwere Kost

> *Der Fall Epstein*

22 Foodmonitor

> *Kimchi* – fermentierter Klassiker

44 Paparazzi

> *Harte Nüsse* für helle Köpfe



Countdown to ZERO



Klare Linien, feminine Details und mühelose Eleganz prägen den Stil von ZERO. Bei Kaufhaus Zöls in Fürstentum finden Modelfans moderne Looks mit hochwertigen Stoffen, zeitlosen Schnitten und vielseitig kombinierbaren Styles. So entstehen Outfits, die den Alltag stilvoll begleiten – entspannt, selbstbewusst und immer tragbar.

40 Alles außer gewöhnlich

> *Out- & Indoor Living* mit Stil

DAS ÖSTERREICHISCHE FAMILIENUNTERNEHMEN MÜHLBÖCK aus Riedau verbindet Design, Funktionalität und Komfort – von modernen Badezimmern bis zu stilvollen Outdoor-Lösungen. Innovative Lamellendächer, Sonnensegel und Lamellenwände schaffen Schutz und Privatsphäre – smart, flexibel und elegant.



34 Lebensqualität ohne Schmerzen

> *Schmerz abschalten* & Ursache beheben

CHRONISCHE GELENK- UND WIRBELSÄULENSCHMERZEN? Dr. Holger Fritzsche stoppt sie gezielt mit minimal-invasiver Denervierung und kombiniert innovative Behandlungsmethoden wie Eigenplasma, Hochleistungs-Hyaluronsäuren und Stoßwellentherapie – für mehr Beweglichkeit, Schmerzlinderung und nachhaltige Heilung.

20 Ran an die Kränze

> *kreativ, bunt und persönlich*

FRÜHLING FÜR ZUHAUSE: Handgebundene Kränze bringen Farbe, Leichtigkeit und Natur ins Haus. Im GLASHAUS im DEZ entstehen mit viel Liebe individuelle Unikate – ob selbst gestaltet oder von Sandra Haslinger gefertigt, jedes Stück erzählt seine eigene kleine Geschichte.

Klima, Wasser & Wärme

> *High Tech* für morgen

KASBERGER HAUSTECHNIK aus Röhrnbach steht seit 1984 für nachhaltige Gebäudetechnik. Vom Beratungsgespräch bis zur digitalen Systemvernetzung realisiert das Team effiziente Lösungen, die Innovation und Handwerk perfekt verbinden.

Handwerk

Ice Ice Baby!



23 Food



Tittling hat einen neuen Lieblingsplatz: Eis im Glück begeistert mit kreativen Eisbechern, liebevoll angerichteten Frühstücksversionen und selbst gebackenen Kuchen. Aber auch die Pinsa ist definitiv einen Besuch wert. Ob entspannt in den Tag starten oder sich zwischendurch etwas gönnen – hier trifft Genuss garantiert auf gute Laune.



➤ zwei top-events im rottalstadion 2026

Speedway-Fieber in Pocking

WENN MOTOREN AUFHEULEN UND DER STAUB FLIEGT, IST IN POCKING

WIEDER SPEEDWAY ANGESAGT: 2026 BRINGT DAS ROTTALSTADION MIT ZWEI TOP-EVENTS ERNEUT PACKENDE ACTION UND INTERNATIONALE RENNSPORT-ATMOSPHÄRE INS ROTTAL.

Im Pockinger Rottalstadion dreht sich auch 2026 wieder alles um packenden Speedway-Sport! Der Motorsportclub Pocking lädt zu zwei hochkarätigen Speedway-Veranstaltungen ein, die Fans von packender Drifts und internationalem Rennaction begeistern werden.

Bereits am Osterwochenende fällt traditionell der Startschuss zur Speedway-Saison 2026. Ein weiteres Highlight folgt im September, wenn der MSC Pocking nach langer Zeit wieder einmal ein EM-Finale ins Rottalstadion holt.

TEAM DEUTSCHLAND MÖCHTE DEN GOLDENEN POCKINGER HASEN

Speedway hat in Pocking eine lange Geschichte – seit Ende der 1960er-Jahre ist der Sport fest mit der Stadt verbunden. Auch 2026 steht am Oster-sonntag der traditionsreiche 4-Länder-Kampf im Mittelpunkt. Vier starke Nationen – Deutschland, Tschechien, Dänemark und Schweden – schicken Topfahrer ins Pockinger Rottalstadion.

Für das deutsche Nationalteam hat der MSC Pocking dieses Jahr eine hochkarätige Mannschaft zusammenstellen können:

- Pockinger Lokalmatador Valentin Grobauer
- Publikumsmagnet Martin Smolinski
- Deutscher Speedway Meister 2024 Erik Riss
- Aktueller U21- Team Weltmeister Mario Häußl

Für zusätzliche spektakuläre Action sorgen die Seitenwagen-Gespanne, unter anderem mit den amtierenden Seitenwagen-Europameistern Markus Venus / Markus Eibl. Jugendliche bis 15 Jahre haben das gesamte Osterwochenende freien Eintritt!

U19EMFINALE BRINGT EUROPAS NACHWUCHSELITE NACH POCKING

Ein echtes Speedway-Highlight erwartet die Fans

im September: Der MSC Pocking richtet nach langer Zeit wieder ein Europameisterschaftsfinale aus. Beim U19EM-Finale kämpfen Europas beste Junioren im Rottalstadion um den Titel des U19 Team Europameisters – Spannung, Tempo und Speedway-Sport auf höchstem Nachwuchsniveau sind garantiert.

Der MSC Pocking und die Stadt Pocking freuen sich darauf, zahlreiche Motorsportfans und Gäste zu diesem besonderen Event im Rottalstadion begrüßen zu dürfen.

WEITERE INFORMATIONEN:

Motorsportclub Pocking e.V.
www.msc-pocking.de



INFO 01806 570070 go-konzerte.de
KARTEN Karten erhältlich bei allen bekannten EVENTIM-Vorverkaufsstellen!

REPORT 042026-211

NAME: DER FALL EPSTEIN

EDITOR: MATTHIAS MUELLER / EDITOR-IN-CHIEF

INSESTOFF DER NICHT
LEICHT ZU VERDAUEN IST**SCHWERE KOST**

TOPIC / TOO LONG TO READ

JEFFREY EPSTEIN WAR SEHR VIEL MEHR ALS NUR EIN PERVERSER SEXVERBRECHER. IN WIRKLICHKEIT WAR ER ARCHITEKT UND SCHNITTSTELLE BEI DER ENTWICKLUNG DES HEUTIGEN FINANZSYSTEMS. LANGE VOR CBDC UND KI ENTWURF ER DIE KONZEPTE DIE HEUTE FEST IM SYSTEM VERANKERT SIND.

DER FALL EPSTEIN

Warum die Sichtweise auf J. Epstein als Sexverbrecher ein wenig zu unterkomplex ist und wer er wirklich war.

[Matthias Müller]

Jeffrey Epstein bleibt primär als Sexualstraftäter in Erinnerung – als ein Mann von ungeklärtem Reichtum und Betreiber einer berühmten Privatinsel. All das trifft zu. Doch drei Millionen Seiten an Korrespondenz, die das US-Justizministerium in den Jahren 2025 und 2026 veröffentlicht hat, offenbaren das, was hinter der kriminellen Fassade bislang verborgen blieb: sein tatsächliches Wirken. Diese Schwere Kost ist die nachrecherchierte deutsche Übersetzung mehrerer Artikel, die von einem investigativen Journalistennetzwerk auf der Plattform Substack veröffentlicht wurden, sie zeichnen die Konstruktion eines globalen Finanzkontrollsystems nach.

Dieser Text stützt sich auf Primärquellen: Arbeitspapiere der BIZ (Bank für Internationalen Zahlungsausgleich), EU-Verordnungen, Mandate des NGFS, Reden von Zentralbankern und Projektdokumentationen der Architekten selbst. Diese Schwere Kost stellt nun eine andere Frage: Nicht, WAS gebaut wurde, sondern WER den Bau koordiniert – und welchen Interessen das dahinterstehende Netzwerk dient. Die Belege stam-

men aus Korrespondenzen, die im Zuge von EFTA-Verfahren und Dokumentenveröffentlichungen des US-Justizministeriums in den Jahren 2025 und 2026 freigegeben wurden. Es handelt sich um Epsteins private Kommunikation mit Persönlichkeiten, deren Institutionen bereits in den früheren Essays auftauchten. Diese Quellen sind öffentlich, jeder der über die Zeit und das Verlangen verfügt, kann sie nachrecherchieren.

Methodisch bleibt unser Ansatz gleich: Wir beginnen mit dem, was die Dokumente direkt belegen. Wir ziehen Verbindungen zu Institutionen. Wo nötig, ziehen wir logische Rückschlüsse. Dabei gilt durchgehend das POSIWID-Prinzip: „Purpose of a System is What it Does“ – frei übersetzt: „Der Zweck eines Systems lässt sich nur an seinen Taten ablesen, nicht an seinen Aussagen“. Dies ist neben „Follow the money“ einer der wichtigsten Leitsätze guter journalistischer Praxis. Er besagt, dass man sich bei der Recherche von Hintergründen niemals von den Versprechungen der untersuchten Organisationen blenden lassen darf. Eine behauptete „Absicht“ eines Systems oder

einer Institution ist bedeutungslos – was stattdessen wirklich zählt, ist was diese Institution oder das System tatsächlich tut.

I. DER MANN

Jeffrey Edward Epstein wurde am 20. Januar 1953 in Brooklyn, New York, geboren. Sein Vater war Geländepfleger für die New Yorker Parkbehörde, seine Mutter Schulhelferin. Er besuchte staatliche Schulen in Coney Island und wurde 1973 – obwohl er nie einen Bachelor-Abschluss erwarb – als Lehrer für Mathematik und Physik an der Dalton School eingestellt, einer der exklusivsten Eliteschulen Manhattans. Eingestellt wurde er vom Schulleiter Donald Barr, dem Vater von William Barr, dem späteren US-Justizminister.

Nachdem er Dalton 1976 verlassen hatte, trat Epstein bei Bear Stearns ein, wo er zum Limited Partner aufstieg, bevor er das Unternehmen 1981 verließ. Er gründete daraufhin J. Epstein & Company und behauptete, ausschließlich Vermögen für Mandanten mit einem Nettovermögen von mindestens einer Milliarde Dollar zu verwalten. Bei journalistischen Recherchen ließ

sich jedoch nur ein einziger Kunde öffentlich belegen: Leslie Wexner, der Einzelhandelsmagnat aus Ohio hinter Marken wie The Limited und Victoria's Secret. Wexner überschrieb Epstein unter nie hinreichend geklärten Umständen ein 4.200 Quadratmeter großes Stadthaus in Manhattan – das als größtes Privathaus New Yorks galt.

Das New York Magazine bezeichnete ihn 2002 als „mysteriöse, Gatsby-hafte Figur“. Forbes konnte seinen Status als Milliardär nie verifizieren. Dennoch besaß er eine Privatinsel auf den US-Jungferninseln, eine Ranch in New Mexico, Immobilien in Paris und New York sowie eine Boeing 727 und verzeichnete jährlich sechshundert Flugstunden.

II. DIE LEGITIMIERUNG

In den späten 1980er-Jahren berief David Rockefeller – der Patriarch des Rockefeller-Governance-Netzwerks – Jeffrey Epstein persönlich in den Vorstand der Rockefeller University. Dem Gremium gehörten Persönlichkeiten wie Nancy Kissinger, Brooke Astor und diverse Nobelpreisträger an. Epstein war nach eigenen Angaben zu diesem Zeitpunkt erst

etwa 30 bis 32 Jahre alt. In einem Interview, das Epstein später Steve Bannon gab, beschrieb er den weiteren Verlauf: Rockefeller fragte ihn direkt: „Möchten Sie Mitglied der Trilateralen Kommission werden?“ Epstein nahm an. Die Trilaterale Kommission, 1973 von Zbigniew Brzezinski gegründet, hatte das Ziel, die Politik zwischen den USA, Europa und Japan zu koordinieren. Ihre Mitgliederliste las sich wie ein Verzeichnis der transatlantischen Machtelite.

Zudem wurde Epstein Mitglied des Council on Foreign Relations (CFR), dem er von 1995 bis 2009 angehörte, sowie des Institute of International Education.

Diese Institutionen sind die Kanäle, über die sich privates Kapital seit der Nachkriegsordnung mit staatlicher Macht verzahnt – so überschneidet sich die Gründungsmitgliedschaft des CFR erheblich mit der ersten Generation der CIA. Die Trilaterale Kommission harmonisierte die politische Linie innerhalb der westlichen Allianz, die Rockefeller University lieferte die wissenschaftliche Legitimation.

Was Rockefeller Epstein gab, war ein „institutioneller Reisepass“. Als Leon Black, der Gründer von Apollo Global Management, der Epstein Honorare in Höhe von mindestens 158 Millionen Dollar zahlte, gefragt wurde, warum er ihm vertraute, nannte er die Berufung an die Rockefeller University als entscheidenden Validierungsfaktor: Nachdem Rockefeller für Epstein gebürgt hatte, war sein Aufstieg in der Finanzelite ein Selbstläufer.

III. DIE VERMITTLUNGS- UND STEUERUNGSFUNKTION

Die folgenden Erkenntnisse basieren auf Korrespondenzen, die im Rahmen von Gerichtsverfahren offengelegt wurden – datiert, mit

Klarnamen von Absender und Empfänger versehen und, sofern verfügbar, durch Dokumentenreferenznummern verifiziert. Anstatt einer chronologischen Auflistung folgt die Darstellung thematischen Clustern, um die jeweilige Funktion innerhalb des Netzwerks zu verdeutlichen.

Peter Mandelson – ehemaliger EU-Handelskommissar – hielt auch nach Epsteins strafrechtlicher Verurteilung im Jahr 2008 kontinuierlichen Kontakt zu ihm. Im August 2009 schickte Mandelson eine E-Mail von einem Landsitz der Rothschilds in Buckinghamshire an Epstein. Er beschrieb das Anwesen, kürzte den Gastgeber leger mit dem Initial „R“ ab und bemerkte: „Die Rothschilds scheinen einen großen Teil von Buckinghamshire zu besitzen...“

Im Juli 2010 – schreibend aus Waddesdon Manor, jenem Rothschild-Anwesen, das ab 2014 die Stranded Assets Forums beherbergte – informierte Mandelson Epstein über die finalen Korrekturfahnen seiner Memoiren, ein Jobangebot der Deutschen Bank und Annäherungsversuche von Glencore. Der Tonfall entsprach dem eines routinemäßigen Statusberichts.

Die Beziehung war keineswegs rein privater Natur. Innerhalb von zwei Tagen nach dem Regierungswechsel im Mai 2010 schrieb Epstein an Jes Staley bezüglich einer Position für Mandelson bei der Deutschen Bank. Bereits im Juni bot die Bank Mandelson zwischen 4 und 10 Millionen Pfund pro Jahr an – für seine Fähigkeit, „Zugang zu Regierungen, Familien und Konzernen“ zu verschaffen. Epstein bezeichnete dies als einen „guten ersten Schritt“ und drängte Mandelson, seine „Ziele höher zu stecken“: „Lass uns drei von dieser Sorte klarmachen.“

Epstein taktete die Karriere eines ehemaligen stellvertretenden Premierministers – Strategie, Timing und Hebelwirkung lagen in seiner Hand.

E-Mails belegen zudem, dass Mandelson während seiner Amtszeit als Wirtschaftsminister vertrauliches Regierungsmaterial an Epstein weiterleitete: Ein Memo über den Verkauf von Staatsvermögen im Wert von 20 Milliarden Pfund, das nur Minuten zuvor an den Premierminister gegangen war; Protokolle von Treffen zwischen dem Schatzamt und Larry Summers über Bankenregulierung, weitergeleitet unmittelbar nach Erhalt; die Vorabinformation über den 500-Milliarden-Euro-Rettungsschirm Stunden vor der offiziellen Bekanntgabe; und die Nachricht von Gordon Browns Rücktritt, noch bevor dieser vollzogen wurde. Informationen, aus denen sich an den Börsen innerhalb weniger Stunden Millionen-gewinne machen lassen würden.

DER DYNASTISCHE BERATER

Regelmäßig schrieb Epstein mit Ariane de Rothschild – die spätere Verwaltungsratspräsidentin der Edmond de Rothschild Group. Die zukünftige Chefin einer bedeutenden europäischen Bank ließ sich strategisch von Epstein leiten, überließ ihm die

Bedingungen für ihre Einführung bei einem ehemaligen US-Finanzminister und vertraute ihm Interna der Rothschild-Dynastie an.

Epstein vermittelte die gewünschten Kontakte. Im August 2013 schrieb er an Joshua Cooper Ramo, den damaligen Co-CEO von Kissinger Associates – Henry Kissingers geopolitischer Beratungsfirma: „Ich möchte, dass Sie Ariane von der französischen Rothschild-Bank treffen, wenn sie am 22. September nach New York kommt?“

Im September kontaktierte er Steven Sinofsky, den ehemaligen Chef der Windows-Sparte von Microsoft und späteren Partner bei Andreessen Horowitz: „Ich dachte, ihr Jungs solltet am Mittwochnachmittag Oliver Colum treffen – Sarkozys alten Stabschef und jetzigen Berater der Rothschilds.“ Geopolitische Beratung von Silicon Valley via das franzö-

FREILICHT-ERLEBNIS-MUSEUM
DINOLAND

5 JAHRE DINOLAND KATZENBERG

JETZT GEÖFFNET

SCHLOSS KATZENBERG
INNVIERTEL | WWW.DINO-LAND.AT

QR code

sische Polit-Establishment bis zu den Rothschilds. Jede Vermittlung wurde von Epstein initiiert – zu seinen Bedingungen, nach seinem Zeitplan.

Im Oktober 2015 erhielt die Beziehung eine formelle finanzielle Dimension. Epsteins Southern Trust Company Inc., eine auf den Jungferninseln registrierte Firma, unterzeichnete mit der Edmond de Rothschild Holding S.A. eine Vereinbarung über 25 Millionen Dollar für „Risikoanalysen“ und die „Anwendung bestimmter Algorithmen“. Die Zahlung wurde drei Tage nach Abschluss einer Strafzahlung der Rothschild-Gruppe an die US-Behörden fällig. Das Dokument trägt die Unterschrift von Ariane de Rothschild.

Im Februar 2016 schrieb Epstein an Peter Thiel (Mitbegründer von PayPal und Palantir): „Wie Sie wahrscheinlich wissen, verrete ich die Rothschilds. Ich hatte gehofft, einen Weg zu finden, wie die Bank, die 160 Milliarden verwaltet, im Tech-Sektor aktiv werden kann. Beste Kundenliste der Welt, prä-historische Produkte.“ Thiel schlug ein Treffen in New York oder auf der Insel vor. Bemerkenswert ist die Formulierung: Nicht, dass er die Rothschilds kennt – sondern dass er sie vertritt.

DIE GEOPOLITISCHE VERMITTLUNGSZENTRALE

Die geopolitische Reichweite des Netzwerks dokumentiert sich in einer einzigen Termin-E-Mail. Am 28. August 2016 lud Epstein Vitali

Tschurkin – Russlands ständigen Vertreter bei den Vereinten Nationen – zum Abendessen ein: „Ich weiß nicht, ob Sie Interesse haben. Ehud Barak und Tom Barrack sind morgen im Haus. Sie sind immer willkommen.“

Tom Barrack war Trumps engster Vertrauter für den Nahen Osten, ein Milliardär, der später dessen Amtseinführungskomitee leitete. Ehud Barak war ehemaliger israelischer Premierminister sowie ehemaliger Chef des Militärgeheimdienstes Aman und der Spezialeinheit Sayeret Matkal. Tschurkin war das Gesicht der russischen Diplomatie im Sicherheitsrat; er starb fünf Monate später plötzlich in New York. Ein einziger Abendessenstisch, elf Wochen vor der US-Wahl 2016: US-Politik-Geheimdienstkontakte des kommenden Präsidenten, israelische Militäraufklärung und russische Diplomatie, koordiniert von Epstein.

Die Reichweite erstreckte sich sogar bis in die Nobelpreis-Institutionen. Dokumente des Justizministeriums vom Januar 2026 zeigen einen Austausch zwischen Epstein und Richard Branson im September 2013, in dem Epstein erwähnt, dass Thorbjørn Jagland – ehemaliger norwegischer Premierminister und Vorsitzender des norwegischen Nobelpreis-Komitees – in Epsteins New Yorker Haus residierte. Sogar die UN-Generalversammlung war betroffen. Im März 2018 schrieb Epstein an Steve Bannon über Miroslav Lajčák – den slowakischen Außenminister und Präsidenten der 72. Sitzung der UN-Generalversammlung. Jener Versammlung also, die drei Jahre zuvor die Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs) verabschiedet hatte.

Epstein schrieb: „Miro Lajčák, Präsident der UN, wird das EU-Projekt leiten, wenn Sie ihn mögen.

Seine Regierung wird diese Woche stürzen – wie geplant. :)“ Die slowakische Regierung stürzte tatsächlich wenige Tage später. In den freigegebenen Dokumenten taucht Lajčáks Name über 300 Mal auf. Er korrespondierte von seiner offiziellen Minister-E-Mail aus mit Epstein, bot an, Epstein und Bannon in der Residenz des slowakischen Botschafters in Wien zu empfangen, und schlug Robert Fico als eine Figur vor, die Bannons strategischen Interessen dienen könnte. Lajčák trat am 31. Januar 2026 als nationaler Sicherheitsberater der Slowakei zurück – am Tag nach der Veröffentlichung der Dokumente durch das US-Justizministerium.

Zwei Jahre zuvor schrieb ein Vermittler, dessen E-Mail-Adresse geschwärzt ist, an Epstein: „Ich habe mit Putin gesprochen. Er würde sich sehr freuen, wenn Sie ihn besuchen und ihm die Finanzmärkte des 21. Jahrhunderts erklären würden. Digitale Währungen, Derivate, strukturierte Finanzierungen.“ Epstein leitete dies an Kathryn Ruemmler weiter – die ehemalige Rechtsberaterin des Weißen Hauses unter Präsident Obama. Sie antwortete kurz: „Ja, meine Antwort ist immer noch dieselbe. Dein Spaß wird hiermit unterschagt.“

Die Themen, die Putins Mittelsmann spezifizierte – digitale Währungen, Derivate, strukturierte Finanzierungen –, sollten in Epsteins Korrespondenz immer wieder auftauchen. Die Architektur war nicht auf eine Seite irgendeines geopolitischen Grabens beschränkt. Drei Geheimdienst-traditionen – die amerikanische, die britische und die israelische – plus russischer diplomatischer Zugang, allesamt geleitet über einen einzigen informellen Knotenpunkt, der keinerlei Aufsicht unterlag, die formelle Kooperatio-



7. Kleidertausch statt Kleiderrausch

WANN?

Samstag, 18.04.2026
9:30 - 11:30 Uhr

WO?

Rottalhalle
Rotthalmünster

Wie funktioniert's?

- Du hast Kleidung, die zu eng, zu weit, Fehlkäufe oder zu lange schon im Kleiderschrank hängt? Bring sie mit und tausche sie gegen andere schöne Stücke ein.
- Gebracht werden kann Damen-, Herren-, Kinderbekleidung, Taschen und Schals. Bitte keine Unterwäsche!
- Bitte bringe nur saubere und gut erhaltene Kleidung mit. Bitte keine Anlieferung in Müllsäcken!
- Bitte maximal 20 Teile und 1 Paar Schuhe pro Besucher mitbringen.
- Der Kleidertausch findet unentgeltlich statt.

Unsere Annahmezeit:

Da wir noch alles einsortieren müssen, haltet Euch bitte an folgende Annahmezeit. Wir behalten uns die Annahme der Kleidungsstücke vor und bitten um Euer Verständnis.

Freitag 17.04.2026 15:00 bis 17:00 Uhr

Kleidung, die beim Kleidertausch übrigbleibt, wird für einen guten Zweck gespendet.

Wir freuen uns, uns auszutauschen und zugleich Ressourcen zu sparen.
Euer Team von:

Freundschafts Sim Werk

Besucht uns auf Instagram



nen erfordern würden.

Eine weitere interessante Person in der Korrespondenz ist eine gewisse Melanie Walker – eine Neurochirgin, die Epstein 1992 im Plaza Hotel kennengelernt hatte – sie wurde 1998 als seine „wissenschaftliche Beraterin“ eingestellt. Sie heiratete Steven Sinofsky (den späteren Chef der Windows-Sparte von Microsoft), wurde Bill Gates bei einem Microsoft-Barbecue vorgestellt, trat 2006 der Gates Foundation bei und wurde schließlich über eine Abordnungsvereinbarung, bei der die Gates Foundation ihr Gehalt weiterzahlte, als Chefberaterin des Präsidenten bei der Weltbank platziert. Parallel dazu war sie Co-Vorsitzende des WEF Future Council für Neurotechnologie. Epstein hatte ein besonderes

Talent dafür, die richtigen Leute in die richtigen Positionen zu lancieren.

DIE STRUKTURELLE POSITION

Die wiederkehrenden Formulierungen sind direktiv: „Ich möchte, dass Sie jemanden treffen.“ „Ich dachte, ihr Jungs solltet euch treffen.“ Er moderierte Verbindungen, initiierte Kontakte, legte die Bedingungen fest und kontrollierte das Timing. Sein beschlagnahmtes Adressbuch – 1.571 Namen aus den Bereichen Finanzen, Politik, Wissenschaft, Kultur und Geheimdienste – ist das physische Artefakt dieser Funktion: Es ist keine Kontaktliste eines Gesellschaftslöwen oder von Sexkundschaft, sondern eine „Routing-Tabelle“.

Damit lässt sich auch das Rätsel um die Quellen seines Reichtums

lösen. Die Intransparenz war eine strukturelle Notwendigkeit. Wäre Epsteins Finanzierung aus einer einzigen Quelle gekommen, hätte er dieser Quelle gehört und wäre mit deren Rivalitäten und Historie behaftet gewesen.

Die Finanzierung musste verteilt sein: Jeder trägt zum Betrieb der „Schaltzentrale“ bei, weil jeder davon profitiert, aber keine einzelne Quelle ist groß genug, um einen Eigentumsanspruch zu begründen. Der 25-Millionen-Dollar-Vertrag mit Rothschild, die Wexner-Immobilienübertragung, die 158 Millionen Dollar an Honoraren von Leon Black, die Geldflüsse über anonyme MIT-Spendenstrukturen – jeder Posten ist eine Zahlung für Dienstleistungen in einem spezifischen Bereich, kein Gehalt eines Arbeitgebers. Er hatte Klienten,

keinen Chef.

IV. DIE ARCHITEKTUR

Die E-Mails dokumentieren einen Designprozess für die Überarbeitung des globalen Finanzsystems: die Kombination von öffentlichem und privatem Kapitalfluss zum Zweck der globalen gesellschaftlichen Steuerung. Dieser Mechanismus trägt je nach Land drei Namen – „Impact Investment“ (USA, 2007 bei einem Treffen der Rockefeller Foundation geprägt), „Blended Finance“ (UN-Entwicklungsrahmen) und „Social Impact Investment“ (Großbritannien, 2013 von David Cameron beim G8-Gipfel forciert) – aber es handelt sich um ein und dasselbe Konzept.

DAS FINANZVEHIKEL

Der Startpunkt sollte ein Fonds

Frohe Ostern!

Wir freuen uns auf Euren Besuch!



www.paulundpaulina.de

Unsere Öffnungszeiten

MO – DO: 8.00 – 16.00 Uhr
FR: 8.00 – 12.00 Uhr

Paul & Paulina GmbH & Co. KG

Raiffeisenstraße 4
94496 Ortenburg

GENU-HiT®

**Kniebandage mit
ringförmiger
Silikonfriktionspelotte
und seitlicher
Verstärkung.**

Indikationen:

- Bandverletzungen
- Gonarthrose
- Meniskusschäden
- Posttraumatische Reizzustände
- Rheumatische Erkrankungen Knie

Wirkung:

- faltenfreier Sitz
- verbesserter Blut- und Lymphabfluss
- sehr dünn
- hoher Tragekomfort
- Druckentlastung der Patella
- Stabilisierung
- Massagewirkung

 **SPORLASTIC®**

werden, der als Modell die Funktionsfähigkeit des neuen Systems beweisen sollte. Man veranstaltet eine Spendengala. „The Giving Pledge“ – im Juni 2010 von Buffett und Gates ins Leben gerufen – sicherte sich bis Dezember die Zusage von 57 Milliardärsfamilien. Es war ein moralisches Versprechen zu spenden, ohne rechtliche Struktur, ohne gepooltes Kapital, ohne Investmentvehikel und ohne Renditeerwartung. Epstein hatte die Pressemitteilung vom 8. Dezember 2010 in seinen Unterlagen.

Am 6. Februar 2011 schickte Epstein an Jes Staley – damals Chef des Investmentbankings bei JPMorgan – einen vollständigen Bauplan für einen mit Gates verbundenen spendenberatenen Fonds (Donor-Advised Fund, DAF). In der E-Mail heißt es auszugsweise: „Spendenberatener Fonds... man könnte ihn anfangs nur an das Gates-Programm koppeln, Mindestspende 100 Millionen. Später könnte man ihn öffnen. Es wird die größte Stiftung der Welt sein.“ Er spezialisierte einen Beirat für Investitionen und Ausschüttungen, eine Administration nach dem Vorbild eines Investmentfonds, eine eigene Steuerabteilung, einen permanent vor Ort präsenten Prüfer der US-Steuerbehörde IRS und die Fähigkeit, „unorthodoxe Vermögenswerte“ zu akzeptieren – etwa Anteile an geschlossenen Kapitalgesellschaften, Kunstwerke oder gesperrte Aktienbestände.

Zwölf Tage später, am 18. Februar, schickte Juliet Pullis – eine JPMorgan-Managerin unter Staley – Epstein eine strukturierte Liste mit operativen Fragen des „JPM-Teams, das einige Ideen für Gates zusammenstellt“. Die Fragen waren präzise: Was sind

die Ziele der Sponsoren? Ist Anonymität wichtig? Soll JPMorgan beraten oder nur ausführen? Wer steuert die Investitionen – der Hauptträger oder die einzelnen Spender? Wer entscheidet über die Vergabe von Fördergeldern? Welche Technologieplattform wird erwartet? JPMorgan bat Epstein, die Architektur zu definieren.

Bis zum 26. Juli war das Design fortgeschritten. Epstein schickte eine E-Mail an Staley, diesmal mit Boris Nikolic – dem Chefberater von Bill Gates für Wissenschaft und Technologie – in Kopie.

Am 17. August schrieb Mary Erdoes – CEO von JPMorgan Asset and Wealth Management (verantwortlich für 2 Billionen Dollar an Vermögenswerten) – Epstein direkt mit einer zweiten Runde strukturierter Fragen an. Sie antwortete aus ihrem Urlaub in Colorado, Staley in Kopie. Epstein antwortete noch in derselben Nacht: er prognostizierte „Milliarden von Dollar“ in den ersten zwei Jahren und „Zig-Milliarden bis zum vierten Jahr“. Der Flaschenhals seien weder Gates noch die Spender: Es sei „die Fähigkeit von JPM, das zu organisieren: Rechtliches, Struktur, Internetpräsenz, Personal“. Der Engpass war die Kapazität der Bank, das zu bauen, was Epstein bereits entworfen hatte. Elf Tage später schickte Erdoes Epstein und Staley eine formelle Präsentation. JPMorgan taufte die Initiative intern „Project Molecule“.

Am 25. Oktober kehrte das fertige Produkt zu seinem Designer zurück. Paul Barrett, Geschäftsführer der Global Investment Opportunities Group bei der JPMorgan Privatbank, lud Epstein zu einer Telefonkonferenz am 28. Oktober ein, die von Dr. David Shoultz, dem stellvertretenden

PASSAU . POCKING . FREYUNG . VILSHOFEN . OSTERHOFEN . WALDKIRCHEN



0851/988280

Sanitätshaus
Mais

Sani • Homecare • Orthopädie • Reha-technik



Direktor für Strategieplanung bei der Bill & Melinda Gates Foundation, geleitet wurde.

Am 28. Oktober – am selben Tag wie die Telefonkonferenz – genehmigte die OPIC, die Entwicklungsförderungsgesellschaft der US-Regierung, eine historische Zusage von 285 Millionen Dollar für sechs Impact-Investing-Fonds. Es war das erste Mal, dass eine bedeutende staatliche US-Institution Mittel für wirkungsorientiertes Investieren bereitstellte.

Daraus entstand der Global Health Investment Fund (GHIF), der 108 Millionen Dollar einsammelte. JPMorgan leitete die Kapitalbeschaffung, die IFC (der Privatsektorarm der Weltbank) beteiligte sich als Investor. Die Gates Foundation übernahm eine Garantie für 60 Prozent der potenziellen Kapitalverluste. Der GHIF wurde damit zum Machbarkeitsnachweis für die gesamte Finanzarchitektur der „Nachhaltigkeitsziele“ (SDGs), die folgen sollte. Für die Leser, die sich mit der globalen Finanzarchitektur nicht so intensiv beschäftigen folgender Hintergrund: die „17 Nachhaltigkeitsziele der UN“ (SDG = Sustainable Development Goals) sind im Groben so etwas

wie ein globaler Leitfaden für alle Investment- und Notenbanken dahingehend, was finanziert wird und was nicht. Erstmals in der Finanzgeschichte wird das globale Finanzsystem durch diese Agenda nun an ideologische Bedingungen gebunden, anstatt an wirtschaftliche.

Die Kette der Entwürfe ist über neun Monate des Jahres 2011 dokumentiert und stützt sich auf Primärkorrespondenz, die im Rahmen von Bundesgerichtsverfahren unter Zwang herausgegeben wurde. Der Leiter des Investmentbankings von JPMorgan, die CEO der Zwei-Billionen-Dollar-Vermögensverwaltung der Bank und ein stellvertretender Direktor der Gates Foundation: Sie alle korrespondierten mit einem verurteilten Sexualstraftäter über das Design und den Start jenes Finanzmechanismus, auf dem die heutige SDG-Architektur basiert.

DIE KONZEPTIONELLE ESKALATION

Während bei JPMorgan das Finanzvehikel konstruiert wurde, eskalierte das Konzept in Richtung seines Endziels: das Geld selbst. Am 15. September 2012 schickte Epstein Jem Bendell – einem

Professor für Nachhaltigkeit und Führung – eine zweiwöchige Beauftragung: „Finanzsystem/ Märkte umgestalten“. Der Betreff der E-Mail-Kette ist der Schlüssel: „Betreff: YGLs, Zukunft des Geldes & alternative Währungen“. YGLs – die Young Global Leaders, das Nachwuchsprogramm des Weltwirtschaftsforums für die nächste Generation der globalen Governance. In einer einzigen Betreffzeile werden das Führungsprogramm des WEF und die Agenda der monetären Transformation als ein und dasselbe Gespräch behandelt.

Bendell antwortete mit einem detaillierten Vorschlag: „Strategien für eine nachhaltige Transformation monetärer Systeme“. Er verwies auf Positive Money und schlug Arbeitsgruppen für Geldreform und „Austausch-Alternativen“ vor.

Der Thread enthält den Entwurf einer Einladung zu einem „privaten und vertraulichen Dialog über das Überdenken monetärer Systeme über drei Tage, der maximal 15 Weltexperten zusammenbringt“. Epstein finanzierte die Ergebnisse und sät operative Projekte, die aus diesem Dialog hervorgingen.

Das erklärte Ziel: „neue Geld- oder Austauschsysteme, die eine nachhaltige Entwicklung fördern“.

Nachhaltige Entwicklung als erklärter Zweck der Transformation des Geldsystems – drei Jahre bevor die SDGs offiziell verabschiedet wurden.

Am 18. April 2013, schrieb Epstein an Richard Branson: „Die Schaffung einer neuen Währung für das Gemeinwohl (ähnlich der Schaffung von Flugmeilen-Programmen, Sonderziehungsrechten etc.) wäre der disruptivste aller Fortschritte. Das Finanzsystem ist über seinen Zweck hinausgewachsen.“ Zwei Tage später antwortete Branson und setzte Peter Norris – den Vorsitzenden der Virgin Group und ehemaligen Chef von Barings Securities – in Kopie: „Würde das gerne untersuchen. Wenn ich darf, bitte ich den Vorsitzenden der Virgin Group, mit Ihnen darüber zu sprechen.“

Die Analogien sind technisch korrekt: Flugmeilen sind Treuepunkt-Währungen mit bedingter Einlösung, Sonderziehungsrechte sind die synthetische Reservewährung des IWF für den zwischenstaatlichen Zahlungs-

EICHINGER WINTERGARTENBAU

Wir unterstützen Sie von der Planung bis zur Fertigstellung!

SCHAU-SONNTAG

19. April 10.00-16.00 Uhr

Wohnwintergärten und Terrassenüberdachungen

hautnah - in unserer Ausstellung!
auch wochentags geöffnet!



Ausgezeichnet mit dem Bundespreis
und dem Bayer. Staatspreis



seit über 40 Jahren!

Qualität macht glücklich.

verkehr. Epstein beschrieb hier eine programmierbare Währung mit bedingter Zahlungslogik – das, was der BIZ Innovation Hub heute als „zweckgebundenes Geld“ bezeichnet. Der BIZ Innovation Hub wurde erst 2019 gegründet. Das Konzept zirkulierte in diesem Netzwerk bereits mindestens sechs Jahre zuvor.

Am 1. Juni 2014 schrieb Greg Wyler – Gründer von OneWeb (dem Satelliten-Internet-Netzwerk) und O3b Networks – an Epstein: „Natürlich will ich dich dabei haben, egal ob Microsoft oder jemand anderes einsteigt oder nicht. Ich mache Dinge gerne mit Freunden... Ich weiß, dass dir das Gemeinwohl egal ist, aber du kannst Spaß haben und dabei auch Geld verdienen.“ Der Gründer einer globalen Satellitenkonstellation, die darauf ausgelegt ist, die Entwicklungsländer mit dem Internet zu verbinden – also jene physische Infrastrukturschicht, die die gesamte digitale Finanzarchitektur benötigt – bestätigte hier explizit, dass Epsteins Interesse finanzieller und nicht philanthropischer Natur war.

Am 2. April 2016 schickte Epstein Lawrence Summers – dem ehe-

maligen US-Finanzminister, ehemaligen Harvard-Präsidenten und ehemaligen Chefökonom der Weltbank – einen vollständigen Entwurf:

„Es könnte nützlich sein, über bestimmte US-Hilfsprogramme nachzudenken, die in Form von digitaler Währung ausgezahlt werden. Da jeder ‚Coin‘ einzigartig ist, lässt sich der Weg vom Spender über den Empfänger bis hin zum Bankkonto eines Diktators leicht zurückverfolgen. Während sie in der Gesamtheit austauschbar sind, hat jeder Coin – wie aktuelle Geldscheine – eine Seriennummer. Im Fall der digitalen Währung wäre eine Million Dollar jedoch eine Million einzeln nummerierter Dollar. Tatsächlich könnte die erste Anwendung im Bereich transparenter Wohltätigkeit liegen.“

Wohltätigkeit ist der Türöffner. Niemand widerspricht Überwachung, wenn sie als „Transparenz“ bezeichnet wird. Jedes Element dessen, was die BIZ heute „zweckgebundenes Geld“ nennt, findet sich in diesem Absatz:

» Tokenisierung auf Einheitenebene (jeder Coin ist eindeutig nummeriert).

» Vollständige Rückverfolgbarkeit der Transaktionen vom Zeitpunkt der Ausgabe bis zum Endpunkt.

» Auszahlung von Hilfsgeldern als Eintrittsvektor.

» „Transparente Wohltätigkeit“ als erster Anwendungsfall – der Pfad der geringsten politischen Widerstände.

Summers antwortete innerhalb von 75 Minuten: „Verstanden.“

Am 8. Juli 2017 schrieb Epstein eine E-Mail an Sultan Ahmed Bin Sulayem – den Vorsitzenden von DP World, einem der weltweit größten Hafen- und Logistikbetreiber: *„Die Mongolen haben mich gebeten, eine digitale Währung für ihr Land zu entwerfen, da Bitcoin keine staatliche Garantie hat, ebenso wenig wie die anderen. Es kann keine ‚Währung‘ sein. Ich frage mich, ob Dubai eine herausgeben sollte, anstatt der Mongolei.“*

Bin Sulayem antwortete noch am selben Tag: *„Ich stimme zu, lassen Sie uns das besprechen. Ich bin sehr an digitaler Währung interessiert.“* Zwei Tage später konkretisierte Epstein: „Dubai sollte die digitale Währung stützen und den Rest der Welt schlagen,

indem es sie zu einer echten Währung macht.“ Innerhalb von drei Tagen bot Bin Sulayem DP World – das zu 80 Prozent im Besitz der Regierung von Dubai steht – als Emissionsvehikel an und bat Epstein, Briefing-Unterlagen für Scheich Mohammed bin Rashid Al Maktoum, den Herrscher von Dubai, vorzubereiten.

Epsteins Kritik an Bitcoin – dass es ohne staatliche Absicherung keine „Währung“ sein könne – ist exakt das Argument, das die BIZ seit 2018 in jedem Bericht zur Abgrenzung von Zentralbank-Digitalwährungen (CBDCs) gegenüber privaten Kryptowährungen anführt. Er artikulierte den Konsens der Zentralbanken, noch bevor der BIZ Innovation Hub existierte und zwei Jahre bevor die chinesische Zentralbank ihr Pilotprojekt zum digitalen Yuan startete. Und die von Bin Sulayem vorgeschlagene Infrastruktur – ein globaler Hafen- und Logistikbetreiber – ist genau jene Art von physischem Handelsnetzwerk, über das man eine digitale Währung an den tatsächlichen Warenverkehr koppeln würde, anstatt sie der Spekulation zu überlassen.

DER EINHEITLICHE



Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Seit fast 40 Jahren gehört unser familiengeführtes Unternehmen zu den führenden Anbietern in der Gesundheitsbranche in Niederbayern. Da wir wissen, wie wichtig zuverlässige Unterstützung ist, liegt uns Ihre Gesundheit ganz besonders am Herzen.

Durch den Einsatz modernster Hilfsmittel und innovativer Fertigungstechniken sorgen wir für eine bestmögliche Versorgung. Unser erfahrenes Team steht Ihnen jederzeit kompetent und einfühlsam zur Seite, um Ihre individuellen Bedürfnisse zu erfüllen.

Wir freuen uns darauf, Sie auf Ihrem Weg zu mehr Wohlbefinden zu begleiten und Ihnen mit einem Lächeln zur Seite zu stehen!

Kleine Klingergasse 10
94032 Passau
Tel.: 0851/93143-0
Fax: 0851/93143-15

Denn hier sind die Fachleute!

sanitaetshaus-fuerst@t-online.de

Schwarzmaier Str. 10 a
94481 Grafenau
Tel.: 08552/671
Fax: 08552/973135



MECHANISMUS

Liest man dies im Zusammenhang, so wird deutlich: Es handelt sich nicht um isolierte Entwicklungen, sondern um einen einzigen Mechanismus, der auf verschiedenen Ebenen zum Ausdruck kommt: das so genannte „Impact Investing“ – Investitionen, deren Zweck es ist, gesellschaftliche Transformationen einzuleiten und Ideologien zu realisieren.

Impact Investing ist die Makro-Ebene: Öffentliches Kapital wird mit privatem Kapital gemischt (Blended Finance), ausgerichtet auf messbare soziale Ergebnisse.

Die CBDC mit bedingter Zahlungslogik ist die Mikro-Ebene: Dieselbe Bedingtheit wird direkt in die Währung selbst eingebettet und steuert jede einzelne Transaktion.

Impact Investing legt die Bedingungen für den Fonds fest. Zweckgebundenes Geld legt die Bedingungen für die Transaktion fest. Zusammen bilden sie ein einheitliches System, in dem sowohl die Kapitalallokation als auch die individuellen Ausgaben durch extern definierte soziale Ziele gesteuert werden – von der Emission von Staatsanleihen bis hin zu der Frage, was ein Landwirt mit einer programmierbaren Währung kaufen darf.

Die Instanz, die das „Gute“ definiert – also festlegt, was auf Fondsebene als förderungswürdiges soziales Ergebnis gilt und welche Bedingungen bei programmierbarem Geld auf Transaktions-ebene eingebettet werden – ist in beiden Fällen eine zivilgesellschaftliche Organisation oder ein Standardisierungsgremium. Es ist genau jene Art von Instanz, deren Ursprung in den von Stiftungen finanzierten Zusammenkünften liegt, wie sie in den Waddesdon Papers dokumentiert sind. Die Stiftungen finanzieren die

Forschung. Die Forschung liefert das „wissenschaftliche“ Rahmenwerk. Das Rahmenwerk wird zum Klassifizierungskriterium. Die Klassifizierungskriterien werden in die Währung eingebettet. Und das private Kapital, das die Stiftungen finanziert hat, schöpft über die darüberliegende Schicht des Blended Finance in jeder Phase Renditen ab.

„Transparente Wohltätigkeit“ als erster Anwendungsfall ist die Strategie der Implementierung: Man beginnt dort, wo niemand gegen die Überwachung des Zahlungssystems protestiert, und weitet die Infrastruktur dann auf alle Transaktionen aus.

V. DAS FORSCHUNGSPORTFOLIO

Während Epstein mit JPMorgan die Finanzarchitektur entwarf und die konzeptionelle Eskalation von „Social Good Bonds“ hin zu einer „Social Good Currency“ sowie staatlichen Digitalwährungen vorantrieb, finanzierte er gleichzeitig die Grundlagenforschung für jede technische Komponente, die dieses System benötigt.

Seine Verbindung zur Künstlichen Intelligenz (KI) begann über Marvin Minsky, Mitbegründer des MIT Artificial Intelligence Laboratory und einer der vier Urväter dieses Fachbereichs. Minsky wurde als Epsteins „engster Freund am MIT“ beschrieben. Zwischen 2002 und 2017 spendete Epstein mindestens 850.000 Dollar an das MIT, zweckgebunden für Minsky, den Direktor des Media Lab, Joi Ito, und den Physiker Seth Lloyd.

Eine noch tiefere Verbindung bestand zu Ben Goertzel und dem OpenCog-Projekt. Goertzel – der den Begriff „Künstliche Allgemeine Intelligenz“ (AGI) popularisierte und heute SingularityNET leitet – dankte Epstein in seinem Buch von 2014 ausdrücklich: „Jeff-

rey Epstein, dessen weitsichtige Finanzierung meiner AGI-Forschung mir über die Jahre aus so mancher Klemme geholfen hat.“ OpenCog ist ein quelloffenes AGI-Rahmenwerk, das domänenunabhängig konzipiert ist – es lässt sich auf jede Klassifizierungsaufgabe anwenden und kann jeden Datensatz gegen beliebige Kriterien prüfen. Goertzel fungierte zudem als stellvertretender Vorsitzender von Nick Bostroms Future of Humanity Institute in Oxford.

Zudem finanzierte Epstein Joscha Bachs kognitives KI-Projekt MicroPsi in Berlin. Bach, dessen Arbeit über kognitive Architekturen als wegweisend gilt, dankte der Epstein Foundation in einer Publikation von 2018 für die „großzügige Unterstützung“.

Er förderte zudem Martin Nowaks Programm für Evolutionäre Dynamik in Harvard mit einer Spende von 6,5 Millionen Dollar. Dabei geht es um die mathematische Modellierung der Frage, wie Populationen von Akteuren auf Anreizstrukturen reagieren und wie sich Kooperation oder Defektion unter selektivem Druck in Netzwerken ausbreiten – die theoretische Basis, um Verhaltenssteuerung durch Bedingtheiten (Conditionality) in großem Maßstab zu entwerfen.

Epstein versuchte außerdem, ein geplantes Zentrum am MIT Media Lab anonym zu finanzieren, das „evolutionäre Entwicklung mit dem Schwerpunkt

auf Täuschung als Strategie“ erforschte – also die Frage, wie Täuschung als adaptiver Mechanismus in komplexen Systemen funktioniert.

Ein Termindokument vom 4. Mai 2018, das Epsteins Termine für den darauffolgenden Sonntag organisiert, führt all diese Fäden an einem einzigen Nachmittag zusammen: Martin Nowak um 10:15 Uhr; Joi Ito und namhafte Forscher wie Madars Virza – der lettische Kryptograph, dessen Arbeit an Zero-Knowledge-Proofs grundlegend für die datenschutzfreundliche Verifizierung digitaler Währungen ist – von 11:30 bis 15:00 Uhr; Joscha Bach um 15:00 Uhr; und ein Abendessen mit Larry Summers im Institut von Nowak um 18:00 Uhr. Ebenfalls auf der Liste: Gary Gensler, damals am MIT für die Digital Currency Initiative

Sonntag, 12. April 2026

FRÜHLINGSMARKT

ZUM VERKAUFSOFFENEN SONNTAG

12 bis 17 Uhr // Innenstadt // Markttreiben bereits ab 11 Uhr

tätig.

Drei Jahre später wurde Gensler zum Vorsitzenden der US-Börsenaufsicht SEC ernannt und startete die bisher aggressivste Regulierungskampagne gegen private Kryptowährungen – mit dem konsistenten Argument, dass digitale Vermögenswerte ohne staatliche Absicherung der staatlichen Aufsicht bedürfen. Virza entwickelte das kryptographische Beweissystem zk-SNARK mit, das Epstein Summers bereits zwei Jahre zuvor als „verschlüsselte Methode der Zertifizierung“ beschrieben hatte.

KI-Forschung, Zero-Knowledge-Kryptographie, Regulierung digitaler Währungen, evolutionäre Dynamik, dies ist heute die Organisationslogik staatlicher Infrastruktur. Der BIZ-Aufsichtsmechanismus „Project AISE“ ist ein solcher domänenunabhängiger KI-Supervisor, der Unternehmensdaten gegen beliebige Kriterien scannen kann – konzeptionell entworfen von Epstein.

VI. DIE RECHENSCHAFTSLÜCKE

Die SDG-Architektur dokumentiert ein System ohne Einspruchsmechanismus. Eine Einheit, die von einer KI wie AISE als „nicht-konform“ eingestuft wird, sieht sich mit höheren Kapitalkosten konfrontiert, unabhängig davon, ob die Einstufung korrekt ist. Die erklärbare KI von Project Noor liefert zwar eine Begründungskette, aber keinen Prozess zur Fehlerkorrektur. Die Infrastrukturebene entwickelt sich ohne entsprechende demokratische Kontrolle.

Die E-Mails der Epstein-Akten legen nahe, warum Rechenschaftspflicht strukturell nicht mit dieser Form der Koordination vereinbar wäre. Müssten sich die Verantwortlichen einer unabhängigen Instanz stellen, müsste diese untersuchen, wer die Kriterien

definiert, wer die KI trainiert und wer die Bedingungen festlegt, die in das programmierbare Geld eingebettet sind. Die Spur führt vom BIZ Innovation Hub über die NGFS-Szenarien nach Waddesdon und schließlich zu diesem Netzwerk.

Dass der Zugriff bis in die Kontrollinstanzen selbst reicht, ist belegt. Kathryn Ruemmler – die ehemalige Rechtsberaterin des Weißen Hauses, die Epsteins Putin-Treffen untersagte – war Obamas bevorzugte Kandidatin für das Amt des US-Justizministers. Am 23. Oktober 2014 schickte sie Epstein den Entwurf einer öffentlichen Erklärung, in der sie ihre Kandidatur für das Amt zurückzog. Sie bat Epstein, ihre offizielle Absage für das höchste Strafverfolgungsamt der Nation zu redigieren. Epstein antwortete mit Korrekturvorschlägen. Eine Analyse von Dokumentenlisten aus dem Zivilprozess gegen den Epstein-Nachlass ergab, dass Ruemmler in mehr als 300 E-Mails auftaucht. Epstein nannte sie seine „große Verteidigerin“. Sie nannte ihn den „wunderbaren Jeffrey“ und schrieb im Dezember 2015 „ich bete ihn an“, als er ihre First-Class-Reisen nach Europa buchte und bezahlte.

Heute ist sie Chefjuristin von Goldman Sachs und leitet dort unter anderem das Komitee für Unternehmensethik. Die Person, die das Justizministerium hätte leiten sollen – jene Institution, die für die Verfolgung von Finanzkriminalität und die Untersuchung eben jener Netzwerke zuständig ist, die dieser Essay dokumentiert – stimmte Karriereentscheidungen mit dem Betreiber der „Schaltzentrale“ ab und ließ ihre öffentlichen Erklärungen von einem verurteilten Sexualstraftäter polieren.

VII. DIE ABWICKLUNG

Ein Dokument der Kriminalabtei-

lung des FBI vom 17. Juli 2024 hält die letzten Wochen fest. Am 29. Juli 2019 trafen sich das FBI und die Staatsanwaltschaft des südlichen Bezirks von New York mit Epsteins Anwälten. Diese erörterten „in sehr allgemeinen Zügen die Möglichkeit einer Beilegung des Falles sowie die Option einer Kooperation des Angeklagten“. Zwölf Tage später, am 10. August 2019, wurde Epstein tot in seiner Zelle im Metropolitan Correctional Center aufgefunden.

Ein kooperierender Epstein wäre kein bloßer Randzeuge gewesen, der einzelne Verbindungen aufdeckt. Er wäre die „Routing-Tabelle“ gewesen, die sich selbst dokumentiert – jede Vermittlung, jede strategische Anweisung, jeder Geheimdienstfluss, jede Karriere, die er taktete, und jedes Geschäft, das er blockierte. Er hätte alles aus der einzigen Position heraus kartografiert, die alle Knotenpunkte gleichzeitig im Blick hatte.

Dies war ein Mann, der von David Rockefeller legitimiert wurde, im Vorstand der Rockefeller University saß, Mitglied des Council on Foreign Relations und der Trilateralen Kommission war, in allen Zweigen der Rothschild-Dynastie eingebettet war und in regelmäßigem Austausch mit einem ehemaligen US-Finanzminister, einer ehemaligen Rechtsberaterin des Weißen Hauses, einem ehemaligen israelischen Premierminister, einem ehemaligen EU-Handelskommissar, dem Vorsitzenden des norwegischen Nobelkomitees und dem Präsidenten der UN-Generalversammlung stand. Er hatte das Impact-Investing-Vehikel mit der Führungsriege von JPMorgan entworfen, Summers die Architektur für tokenisierte Digitalwährungen spezifiziert, Dubais Herrscher eine staatliche Kryptowährung schmackhaft gemacht, die KI- und Kryptographie-Forschung finan-

ziert, die heute von den Zentralbanken eingesetzt wird, sowie Personal bei der Weltbank, dem Weltwirtschaftsforum, NHS Digital und Goldman Sachs platziert.

Ob er sich das Leben nahm, ermordet wurde oder – wie manche gar behaupten – der Öffentlichkeit entzogen wurde: Das Ergebnis für das Netzwerk war identisch. Die Position des „allsehenden Vermittlers“ war beseitigt. Bis zum Jahr 2019 war jeder Faden, den Epstein geknüpft hatte, institutionalisiert:

KI-Klassifizierung war bei der BIZ durch die Projekte AISE, Gaia und Aurora operabel. Digitalwährungs- und CBDC-Entwicklung wurde länderübergreifend durch die Projekte Helvetia und Tourbillon koordiniert. Impact Investing war die Standardarchitektur für Entwicklungsfinanzierung geworden, wobei Billionen an Kapital durch SDG- und Blended Finance-Rahmenwerke flossen. Der Machbarkeitsnachweis – der GHIF – lief bereits seit 2012.

Die Regulierungspositionen waren besetzt: Gary Gensler wechselte von Epsteins Sonntagsliste auf den Stuhl des SEC-Vorsitzenden. Das Personal war platziert: Melanie Walker war bei der Weltbank, Kathryn Ruemmler auf dem Weg zu Goldman Sachs.

Das System war in Betrieb, NGFS-Szenarien waren verpflichtend und Klassifizierungskriterien wurden in EU-Verordnungen festgeschrieben. Der Mechanismus, den Epstein mit Mary Erdoes entworfen hatte, das Konzept, das er von „Social Good Bonds“ zu staatlichen Digitalwährungen eskalierte, das Forschungsportfolio, das er zusammengestellt hatte – all dies war von der informellen Koordinationsebene in die formale institutionelle Infrastruktur übergegangen.

Die „Rechenschaftslücke“ war kein Versehen, sondern ein Designmerkmal: Die Personen, die das System kontrollieren sollten, sind dieselben, die in den E-Mails als Teil des Netzwerks auftauchen. Epstein war der Konstrukteur der Schaltzentrale – als jedoch die Verdrahtung abgeschlossen war, wurde er zum Sicherheitsrisiko für ein System, das nun autonom und institutionell gefestigt operiert.

Das System behauptet, es diene 17 Zielen für acht Milliarden Menschen – doch wir sind uns nicht ganz sicher, ob dies stimmt. Während die moralische Autorität der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) als Legitimationsschicht dient, ist das tatsächliche Ergebnis in Wirklichkeit ein technokratischer Kontrollapparat ohne demokratische Verantwortlichkeit oder Einspruchsmechanismen.

VIII. EPILOG

Der Neoliberalismus propagierte einst den Rückzug des Staates und die „unsichtbare Hand“ des Marktes als Schlüssel zu Wachstum und Wohlstand. Die vorliegenden Informationen dokumentieren jedoch dessen völlige Entartung: den Übergang zum „Stakeholder-Kapitalismus“. In diesem Modell wird das „Gute“ und „Richtige“ nicht mehr im demokratischen Diskurs ausgehandelt, sondern als technokratische Zielvorgabe in das Währungs- und damit auch ins Wirtschaftssystem kryptografisch implantiert. Die Technokratie stellt sich damit über das demokratische Prinzip per se. Der Kapitalismus fungiert hier als eine Art „moralischer Kolonialismus“: Private Stiftungen und Eliten-Netzwerke definieren die ethischen Parameter, denen sich die reale Gesellschaft entweder anpassen oder untergehen muss.

Blended Finance definiert die perfekte Symbiose: Das Risiko wird sozialisiert (durch staatliche Garantien), während der Profit auf Privatkonten gebucht wird. Das ist kein freier Markt mehr, es ist eine oligopolistische Infrastruktur, die Wettbewerb durch „Compliance“ ersetzt. Wer sich den (privat definierten) Zielen und seinen „Wahrheiten“ nicht unterwirft, wird letztlich vom Kapitalfluss abgeschnitten.

In einem System, das auf algorithmischer Steuerung basiert, ist Kritik systemwidrig. Die digitale Transformation wird nun nicht als Werkzeug zur Befreiung sichtbar, sondern als Architektur der lückenlosen Bedingtheit. Epsteins Vision ist der Entwurf einer Welt, in der jede Handlung und jede Transaktion bis zum Ursprung rückverfolgbar ist. Dies ist die totale Absage an den privaten

Raum. Jeffrey Epstein fungierte in diesem Prozess als eine Art „Geburtsshelfer“ für eine informelle Machtstruktur, die sich den Mühsalen demokratischer Prozesse ein- für allemal entzieht. Hinter den Kulissen kultiviert sie den enthemmten technokratischen Narzissmus: Eine kleine Elite ist so sehr von der Richtigkeit ihrer – oft höchst eigennützigen – Vision überzeugt, dass sie die gesamte globale Finanzarchitektur in einer Art und Weise umbaut, dass diese Vision unvermeidbar wird.

Der eigentliche Skandal in der Causa Epstein ist nicht nur das kriminelle Netzwerk an sich, sondern die Tatsache, dass dessen Funktionslogik – die lückenlose Steuerung durch algorithmische Bedingtheit – heute zum Standard der internationalen Institutionen geworden ist. Epsteins Erbe trifft jeden von uns.



WIR SCHAFFEN PERSPEKTIVEN

WIRTSCHAFTSSCHULE PASSAU

Neuburgerstr. 96 _ wspassau.de _ 0851 988 170

Übertritt nach der 4. Klasse

Anmeldung

04. Mai bis 15. Mai 2026





Countdown to ZERO

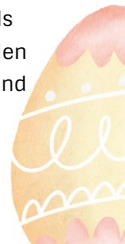
➤ *Mode für den Frühling*

DIE MODEMARKE "ZERO" STEHT FÜR FÜR LOOKS, DIE STILVOLL, FEMININ UND ALLTAGSTAUGLICH SIND – GEMACHT **FÜR FRAUEN, DIE WISSEN, WAS SIE WOLLEN, UND DABEI GANZ SIE SELBST BLEIBEN.** DIE KOLLEKTIONEN VEREINEN MODERNES DESIGN MIT EINER NATÜRLICHEN LEICHTIGKEIT, DIE NICHT AUFDRÄNGT, SONDERN UNTERSTREICHT. ZERO GIBT ES AB SOFORT BEI ZÖLS IN FÜRSTENZELL.



Zero steht für einen Stil, der nicht lauter werden muss, um aufzufallen. Die Looks dieser Trendmarke sind klar, natürlich und voller Leichtigkeit. Immer tragbar, immer echt – mit femininen Details, die nicht übertreiben, sondern den Alltag schöner machen. Mode, die mitgeht, nicht vorgibt. Und Frauen begleitet, wie sie sind: selbstbewusst, entspannt, stilsicher.

ZERO versteht Mode nicht als bloße Funktion, sondern als textiles Verbindungsstück zur Identität der Frau. Der Fokus liegt auf dem „Effortless Chic“ – einem Stil, der Eleganz durch Souveränität definiert. Die Kollektionsentwürfe verzahnen klassische Silhouetten mit zeitgemäßen Details und schaffen so eine modische Aussage, die den Übergang zwischen professionellem Kontext und privatem Rückzugsort nahtlos moderiert. Die





LIFESTYLE



Hochwertige Stoffe - Mode von heute für die Welt von morgen

Zero steht seit jeher für eine feminine Ästhetik, die moderne Alltagsrelevanz mit einem tiefen Verständnis für Qualität verbindet. Mit dem neuen Store im Modehaus Zöls in Fürstentzell (Bild oben) setzt man die Zeichen für Mode, die länger als nur eine Saison tragbar ist.

Auswahl von hochwertigen Stoffen und eine präzise Schnittführung sind Ausdruck einer verantwortungsvollen Konsumethik. Durch die Konzentration auf langlebige Designs wirkt die Marke dem Phänomen der „Fast Fashion“ entgegen und fördert eine bewus-
tere Beziehung zwischen Trägerin

und ihrem ganz persönlichen Lieblingsstück.

Genau richtig zum Frühjahr kommt ZERO nun auch zu uns: bei Zöls in Fürstentzell findet man ab sofort die neuesten Kollektionen von ZERO: Mit smarten Layering Pieces, frischen Silhouetten und

verspielten Details. Zarte Mini Flowers treffen auf florale Stickereien und auf transparente Lace-Elemente. Leo Print setzt selbstbewusste Akzente, während neue Shapes den Looks eine moderne Spannung verleihen. So entstehen mühelos kombinierbare Styles mit Tiefe und Charakter. Perfekt

für sonnige Tage zwischen Urlaub, Office und anderen besonderen Momenten.

Information von:

Kaufhaus Zöls
Marktplatz 1 | 94081 Fürstentzell
Tel.: +49 (0) 8502 / 914 80
www.zoels-ofen.de



› kreativ, bunt & persönlich

Ran an die Kränze!

DER FRÜHLING BRINGT FARBE, LICHT UND FRISCHE IDEEN INS HAUS. ZARTE BLÜTEN, GRÜNE ZWEIGE UND NATÜRLICHE MATERIALIEN LADEN DAZU EIN, RÄUME ZU SCHMÜCKEN UND MIT LIEBEVOLL GESTALTETEN KRÄNZEN EIN STÜCK NATUR INS EIGENE ZUHAUSE ZU HOLEN.

Wenn der Frühling erwacht und die ersten Blüten ihre

Köpfe Richtung Sonne strecken, wächst auch die Lust, das eigene Zuhause farbenfroh zu gestalten. Kaum ein Deko-Element bringt diese Leichtigkeit so schön zum Ausdruck wie ein handgebundener Kranz. Ob als Willkommensgruß an der Haustür, als Tischschmuck für die Osterfeiertage oder als Blickfang im Wohnraum – Kränze sind vielseitig, individuell und immer ein kleines Stück Natur.

„Ein selbstgebundener Kranz erzählt immer eine kleine Geschichte“, erklärt Sandra Haslinger, Floristin und Inhaberin des GLASHAUS im DEZ in Passau. „Jede Blüte und jedes Band machen ihn zu einem ganz persönlichen Unikat.“

Wer sich selbst kreativ ausprobieren möchte, findet hier alles, was es dafür braucht: frische und getrocknete Zweige, Blumen, Moos, Bänder, dekorative Eier, Federn und viele weitere Naturmaterialien. Aus dieser Vielfalt lassen sich unterschiedliche Kränze gestalten – verspielt und farbenfroh, natürlich und reduziert oder üppig mit frischen Blüten geschmückt.



Für alle, die lieber ein fertiges Einzelstück mit nach Hause nehmen möchten, bindet Sandra Haslinger natürlich auch individuelle Kränze ganz nach Kundenwunsch. Ob klassisch, modern oder besonders extravagant – hier wird aus einem einfachen Kranz ein Stück Frühlingsfreude – handgemacht, persönlich und mit viel Liebe zur Natur gestaltet. Genau so, wie man es aus dem GLASHAUS im DEZ kennt.



GRÜNER WIRD'S NICHT.

WER SICH sein eigenes Stück Natur nach Hause holen möchte, findet im GLASHAUS im DEZ in Passau die passenden Ideen, Pflanzen und Inspirationen.

Hier geht es nicht nur um schöne Blumen, sondern auch darum, die eigene Kreativität zu entfalten: Sandra Haslinger berät zu allen Fragen rund ums Kränze-Binden – von der Auswahl der Materialien bis zur Gestaltung des perfekten Frühlingskranzes. So wird aus einfachen Zweigen, Blumen und Bändern ein dekoratives Unikat voller Frühlingsfreude.

Information von:
GLASHAUS im DEZ
Sandra Haslinger
Neuburger Str. 104b
94036 Passau
Tel: +49 (0) 851 / 98 86 96 66

Tracht für jeden Anlass aus der Wichtlstube Edt bei Lambach



Bodenständig, zeitlos, wertvoll



www.wichtlstube.at

Wer gerne Tracht trägt oder ein passendes Outfit für besondere Anlässe sucht, findet bei uns eine große Auswahl - von Dirndl über Kleider und Röcke bis hin zu Jacken und Lederhosen sowie viele Trachtenvarianten, natürlich in vielfältigen Größen und Ausführungen unsere fachkundigen Beraterinnen unterstützen jeden Kunden dabei das perfekte Outfit zu finden. Auch Gruppen und Vereine sind bei uns bestens aufgehoben: wir bieten abgestimmte Einkleidungen mit Dirndl und passenden Gilets sowie weitere Trachtenkombinationen, damit jede Gemeinschaft ein einheitliches und hochwertiges Erscheinungsbild erhält.



Food Monitor

Feines und Seltsames aus aller Welt

› würzig, fermentiert und voll im trend

Der fermentierte Klassiker – Kimchi

Was in Korea schon seit Generationen zum Alltag gehört, findet auch hier immer mehr seinen Platz in der modernen Küche: Kimchi.

Das fermentierte Gemüse überzeugt mit seiner markanten, würzig-säuerlichen Note und sorgt für geschmackliche Tiefe, die viele Gerichte auf ein neues Level hebt.

Die Basis bilden meist Chinakohl, Rettich, Knoblauch, Ingwer und Chili, die sorgfältig gewürzt und anschließend fermentiert werden. Während dieses Prozesses entwickelt sich nicht nur das charakteristische Aroma, sondern auch eine natürliche Haltbarkeit – ganz ohne künstliche Zusätze. Je nach Reifegrad variiert der Geschmack von mild und frisch bis hin zu intensiv und kräftig.

Neben seinem besonderen Geschmack punktet Kimchi auch mit

seinen inneren Werten. Durch die Fermentation entstehen probiotische Kulturen, die sich positiv auf die Darmgesundheit auswirken können. Ergänzt wird das Ganze durch wertvolle Vitamine und Mineralstoffe – ein Zusammenspiel, das Kimchi zu einem beliebten Bestandteil einer bewussten Ernährung macht.

Auch kulinarisch zeigt sich Kimchi vielseitig wie kaum ein anderes Lebensmittel. Ob klassisch als Beilage, als Topping für Bowls und Burger oder als raffinierte Zutat in Reis- und Nudelgerichten – Kimchi bringt Würze, Frische und eine angenehme Schärfe auf den Teller. Gerade in der modernen Küche wird es gerne eingesetzt, um vertrauten Gerichten eine spannende, neue Richtung zu geben. So wird aus einer traditionellen Spezialität ein moderner Allrounder, der Genuss und Gesundheit auf besondere Weise verbindet.



Kimchi ist ein traditionelles koreanisches Gericht aus fermentiertem Gemüse, meist Chinakohl und Rettich, gewürzt mit Chili, Knoblauch und Co. Durch die Fermentation entsteht der typisch

würzig-säuerliche Geschmack. Reich an Vitaminen und probiotischen Kulturen unterstützt es unsere Verdauung. In Korea gehört Kimchi zu fast jeder Mahlzeit und erobert inzwischen weltweit die Küchen.

Rezept:

ZUTATEN

- 1 Chinakohl (ca. 1 kg)
- 2 EL Salz, 2 TL Zucker
- 3 Frühlingszwiebeln
- 1 kleine Möhre
- 3 Knoblauchzehen
- 1 Stück Ingwer (ca. 2 cm)
- 2-3 EL korean. Chilipulver (Gochugaru)
- 2 EL Fischsauce (optional)

ZUBEREITUNG

1. Chinakohl in Streifen schneiden, salzen und 1-2 Stunden ziehen lassen, dabei gelegentlich wenden.
2. Knoblauch, Ingwer, Möhren und Frühlingszwiebeln fein schneiden und zusammen mit Chilipulver, Zucker und Fischsauce vermischen.
3. Kohl gut abspülen, ausdrücken, mit der Gewürzmischung vermengen und alles fest in ein sauberes Glas schichten.
4. Glas verschließen und bei Zimmertemperatur 1-2 Tage fermentieren lassen, danach im Kühlschrank aufbewahren. Kimchi kann sofort gegessen werden, entfaltet aber mit einigen Tagen Fermentation den vollen Geschmack.



BISTRO AM INN. DAS PARADIES IN SCHÄRDING.

Mit traumhaftem Blick auf den Inn lädt das Bistro ein, die Seele baumeln zu lassen.

Im Innenbereich finden rund 35 Personen in gemütlicher Atmosphäre Platz. Zudem erwarten die Besucher/innen im großen Gastgarten gemütliche Lounges, Sitzmöbel sowie Liegestühle mit Beach Flair – perfekt zum Entspannen, Genießen und Zusammensein.

Ob zum Frühstück als guten Start in den Tag, für einen Mittagsbesuch mit ausgewählten Speisen, Drinks oder einen entspannten Nachmittag mit Kaffee und Kuchen oder leckeren Eiskreationen – im Bistro am Inn ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Für Reservierungen stehen wir gerne unter +43 676 503 42 80 zur Verfügung.

Wir freuen uns, alle Gäste herzlich willkommen zu heißen!

BAUMGARTNER BISTRO AM INN | Leonhard-Kaiser-Weg 2, A-4780 Schärding

NEU ERÖFFNET
im benachbarten
Schärding!



ÖFFNUNGSZEITEN

01. Okt. bis 30. Apr.:
Mo. und Di.: Ruhetag
Mi. bis So.: 08:30 - 19:00 Uhr

01. Mai bis 30. Sept.:
Mo.: Ruhetag
Di. bis So.: 08:30 - 23:00 Uhr



» frisch & fein

Leichte Genüsse in Tittling

TITTLING HAT EINEN NEUEN LIEBLINGSPLATZ - DAS "EIS IM GLÜCK" BEZAUBERT NICHT NUR MIT KREATIVEN UND WUNDERSCHÖN ANGERICHTETEN EISBECHERN, SONDERN VOR ALLEM MIT SENSATIONELLEN FRÜHSTÜCKSANGEBOTEN, SELBST GEBACKENEN KUCHEN UND VIELEN WEITEREN KÖSTLICHKEITEN.

Was ist der perfekte Start in jeden neuen Tag? Natürlich ein schönes, leckeres und entspanntes Frühstück mit guten Freunden. In Tittling gibt es genau hierfür einen neuen Place-to-be, und das ist das "Eis im Glück" von Anke Moser und Michaela Gross.

Ob klassisches Frühstück mit frischem Gebäck, zartem Aufschnitt und herzhaftem Käse, oder als Fitnessvariante ein knuspriges Müsli mit frischen Früchten – hier beginnt der Morgen mit einem Lächeln und ganz viel guter Laune. Auch für einen kleinen Mittagsimbiss gibt es hier genau das Richtige: frisch gebackene Pinsa oder einen leichten Salat lässt man sich gerne schmecken.

Das absolute Highlight sind jedoch die umwerfenden Eisbecher. Ob klassisch oder ausgefallen, die Sortenvielfalt und die kreativen Servierideen machen einen Ausflug nach Tittling zu einem lohnenswerten Vergnügen.



Anke Moser und Michaela Gross, Inhaberinnen von "Eis im Glück" in Tittling



EISKALTE GLÜCKSGEFÜHLE
Die Eisbecher in Tittling werden immer ein klein wenig anders präsentiert, als man es gewohnt ist - eine Spur kreativer, leckerer, frischer.



FOR FOODIES



Information von:

EIS IM GLÜCK
Moser|Gross GbR
Tresdorf 2 | 94104 Tittling
Tel.: +49 (0) 8504 / 955 07 25
www.im-eisglueck.de



› deggendorfer institution

Nicht wegzudenken.

KENNEN SIE DAS VIS À VIS IN DEGGENDORF? WENN NICHT, DANN SIND SIE WAHRSCHEINLICH NICHT VON HIER. **DAS VIS A VIS IST BAR, LOUNGE, CAFÉ UND STEAKHOUSE IN EINEM - UND ES IST SEIT URZEITEN EINE ECHTE GASTRONOMISCHE INSTITUTION** IN NIEDERBAYERN. NIRGENDWO WEIT UND BREIT BEKOMMT MAN HÖCHSTEN KULINARISCHEN GENUSS AUF VERGLEICHBAR UNAUFGEREGTE ART SERVIERT WIE HIER.



FEINSTE STEAKS – die besten Cuts von den besten Erzeugern aus aller Welt gibt es hier zu genießen.



LÄSSIGE TAPAS, ERLEBTE STEAKS & NOCH VIEL MEHR

Das Vis à Vis ist ein echter Allrounder. Für Alt und Jung geschaffen, um morgens entspannt zu frühstücken, in der Mittagspause mit Kollegen und Geschäftspartnern schnell seinen Hunger zu stillen, nachmittags nach dem Shoppen seinen Blutzuckerspiegel mit dem breit gefächerten Kuchenbuffet wieder aufzufüllen, oder abends leckere Tapas, Steaks und Salate mit Freunden zu genießen.

Egal ob für einen schnellen Espresso oder ausgedehntes "Fine Dining" - im Vis à Vis isst man richtig!

Information von:

Vis a Vis
Lateinschulgasse 15
Deggendorf

Tel.: +49 (0) 991 / 34 47 67 65
www.bistro-visavis.de

Es gibt Lokale, die darf man nicht verändern. Sie gehören zur Region wie Donau und Inn. Sie waren gefühlt schon immer da und sollen es auch immer bleiben – das zumindest sagen die Stammgäste des "Vis à Vis" in Deggendorf.

Diese Location passt in keine Schublade. Das Vis à Vis ist Café und Cocktailbar, es ist Frühstückstreffpunkt und Snackeria für die schnelle Mittagspause.

Nachmittags lässt man sich leckere Torten und Kuchen schmecken und abends verwandelt es sich in eines der besten Steakhouses und Tapas Bars von ganz Niederbayern. Dann zeigt das Team des Vis à Vis, wie lässig und entspannt man auf höchstem Niveau Gastronomie leben kann – mit ganz viel Leidenschaft, höchstem Qualitätsanspruch, aber ohne Stock im Hintern. Dafür lieben wir diesen Laden – er ist aus Deggendorf schlichtweg nicht wegzudenken.





› fleischlos glücklich

Einfach mal Veggie

ES MUSS NICHT IMMER DIE GANZ GROSSE FLEISCHORGIE SEIN, UM SATT UND VOR ALLEM GLÜCKLICH ZU SEIN. **GERADE JETZT IM FRÜHLING HABEN WIR MANCHMAL LUST AUF ETWAS LEICHTES, FLEISCHLOSES, UND VOR ALLEM UNKOMPLIZIERTES. VIELLEICHT AUCH EINFACH MAL "VEGGIE".**



Ja, tatsächlich haben auch bekennende Fleischgenießer ab und zu Bock auf eine Extraportion Vitamine. Und ja, gerne darf der frühlingshafte Frisekick auf dem Teller auch mal ganz ohne Schnickschnack serviert werden.

Und genau aus diesem Grund kommt uns gerade jetzt ein ganz normaler Gartensalat mit gebackenem Camembert, serviert im Passauer Hendlhouse, gerade recht. Samtig weicher, cremig-warmer Käse, mit – ganz klassisch – Preiselbeeren, dazu etwas Knackiges, Grünes. Mehr braucht es manchmal nicht und genau deswegen ist weniger durchaus auch mal mehr.

Aber natürlich hat das Passauer Hendlhouse auch jetzt immer seine beliebte Klassiker zu bieten: in Sachen Grillhähnchen ist die Familie Stittrich immer noch die erste Adresse in der Stadt – und wer sich nicht entscheiden kann, der sollte am besten nach und nach alles einmal durchprobieren!



Familie Stittrich im Passauer Hendlhouse

Information von:
Hendlhouse
Große Klingergasse 17 | 94032 Passau
Tel.: +49 (0) 851 / 330 69
www.hendlhouse.com



FOR FOODIES



**DEIN
PROFI
FÜR BESTEN
KAFFEEGENUSS!**



Service & Vertriebspartner mit Showroom | Vollautomaten & Siebträger

info@irotta.de | Tel. 08562 / 1249 | www.tonibohni.de



➤ neuer schwung

Burger, Beef und Spargel

GUTE GASTRONOMIE FINDET MAN NICHT NUR IN GROSSEN STÄDTEN UND ANGESAGTEN GOURMETFÜHRERN. **MANCHMAL LOHNT ES SICH, DEN BLICK AUF DIE KLEINEN, BESCHAULICHEN UND VIELLEICHT SOGAR ETWAS VERSTECKT LIEGENDEN ORTSCHAFTEN IN DER REGION ZU RICHTEN. NICHT SELTEN FINDET MAN HIER NÄMLICH NOCH RICHTIGE "WIRTSHÄUSER", WO GUTES ESSEN NOCH LEISTBAR UND GASTFREUNDSCHAFT NOCH LEBENSART IST.**

Eine dieser typischen Dorfwirtschaften, die unserer Meinung nach essenziell für die regionale Gastrokultur sind, ist das "Dorfhaus" in Mörschwang, ein paar Kilometer hinter Obernberg bei Bad Füssing. Seit Ende letzten Jahres wird es von Raphael Obstmeier und seiner Partnerin Christina Schreiber geführt – ein leuchtendes Beispiel dafür, dass traditionelle Wirtshäuser durchaus davon profitieren, wenn sie von jungen, engagierten Gastronomen mit viel Leidenschaft in die Zukunft geführt werden.

"Raphaels Dorfhaus", wie es seitdem heißt, hat innerhalb kürzester Zeit viele neue Fans und Stammgäste gewinnen können, der Grund dafür liegt in abwechslungsreichen, regionalen und saisonal wechselnden Gerichten auf der Karte und tollen



SPARGELZEIT IN MÖRSCHWANG

Von 10. - 29. April gibt es in Raphael's Dorfhaus in Mörschwang saisonal typische Genüsse zu erleben. Feinster frischer Spargel aus der Region, saftige Steaks und noch viele weitere leckere Köstlichkeiten, passend zum Frühling. Reservierung wird dringend empfohlen!



FOR FOODIES

Räumlichkeiten für Hochzeitsfeiern und sonstigen Events. Jetzt im Frühjahr können sich die Gäste der jungen Wirtsleute vor allem auf Spargel, Steaks und Burger freuen. Wir haben für Sie den "BBQ-Burger" probiert – der Weg lohnt sich!



Information von:

Raphael's Dorfhaus
Mörschwang 1 | A-4982 Mörschwang
Tel.: +43 (0) 676 / 6039 989
Email: raphael@dorf-haus.at





ORTHOPÄDE

Dr. Stephanus Saam ist der ärztliche Betreuer im SaanoMed Therapiezentrum in Passau.

Den Rücken verstehen

➤ **EIN STARKER RÜCKEN** kennt keinen Schmerz - aber was macht ihn stark?

JA, DEN SPRUCH HABEN DIE MEISTEN SCHON MEHR ALS EINMAL GEHÖRT, WENN ES UM DAS VOLKSLEIDEN RÜCKENSCHMERZEN GEHT: **MAN SOLLE „DEN RÜCKEN STÄRKEN“**. DOCH WAS GENAU MACHT DEN RÜCKEN WIRKLICH STARK, SO DASS DIE WIRBELSÄULE GESUND UND DIE BANDSCHEIBEN INTAKT BLEIBEN?

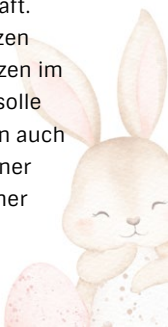
Um es gleich vorweg in aller Deutlichkeit zu sagen: ein starker Rücken ist nicht automatisch ein gesunder Rücken - aber ein gesunder Rücken ist fast immer auch ein starker Rücken. Klingt das für Sie nach einem Widerspruch? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, treffen wir uns mit Dr. Stephanus Saam, Facharzt für Orthopädie Menschen und ärztlicher Betreuer im

Saanomed Therapiezentrum in Passau. Er erklärt uns im Interview, was genau „stark“ im Sinne von „gesund“ bedeutet und worauf man achten muss, wenn man den Rücken ein Leben lang schmerzfrei und gesund erhalten möchte.

Herr Dr. Saam, was genau ist aus orthopädischer Sicht ein „starker Rücken“?

Dr. S. Saam: Das ist eine gute und wichtige Frage, denn über kaum einen anderen Körper-

teil ranken sich so viele Missverständnisse wie über den Rücken. Tatsächlich sind Rückenleiden eines der am weitesten verbreiteten Schmerzsyndrome in unserer Gesellschaft. Fast jeder hat ab und zu Rückenschmerzen und ein Großteil hat permanent Schmerzen im Kreuz. Nun lautet die Empfehlung, man solle den Rücken trainieren. Das machen dann auch einige und bei manchen kommt es zu einer Besserung, bei anderen aber auch zu einer



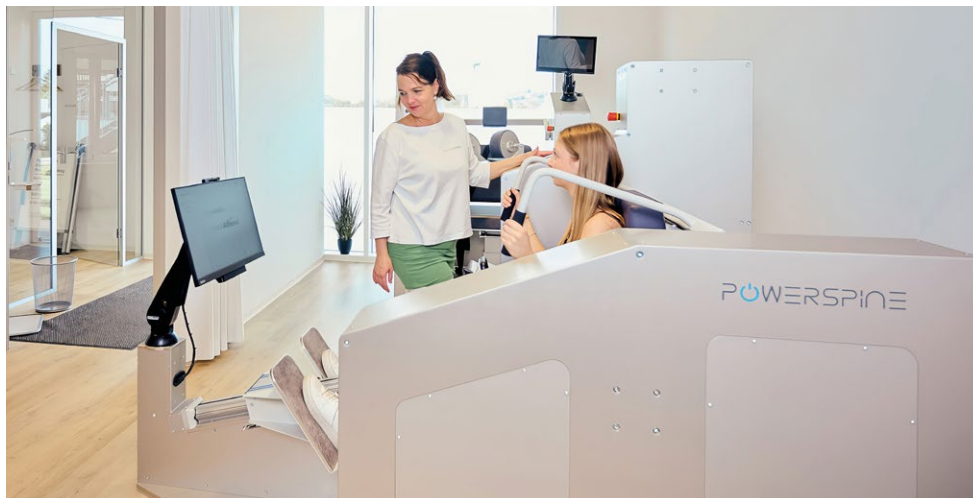


Verschlimmerung. Nun stellt sich die Frage: ist Training überhaupt der richtige Weg? Aus orthopädischer Sicht kann ich das mit einem klaren „Jein“ beantworten (lacht). Es kommt darauf an, was und wie man trainiert.

Was man trainiert scheint klar – den Rücken, oder nicht? Aber wahrscheinlich ist Rücken-training nicht gleich Rückentraining?

Dr. S. Saam: Der Rücken ist kein Muskel, sondern eine ganze Muskelgruppe und sie ist weitaus komplexer als der Laie denkt. Wenn wir über Rückenprobleme sprechen, dann sprechen wir auch über Haltungsschäden und über geschädigte Bandscheiben oder sogar Bandscheibenvorfälle. Und eine der häufigsten Ursachen dafür – wenn nicht sogar DIE Ursache schlechthin – ist die Degeneration der autochtonen Rückenmuskulatur.

Autochtone Rückenmuskulatur – es ist schon schwer, dieses Wort überhaupt auszusprechen.



Was ist die autochtone Rückenmuskulatur?

Dr. S. Saam: Es handelt sich dabei um die so genannte „tiefe Rückenmuskulatur“. Diese tief liegenden Muskelgruppen liegen unter den großen Rückenmuskeln. Im Grunde ist die Unterscheidung recht simpel: Die großen Rückenmuskeln bewegen unsere Schultern, Arme und den Kopf. Die tief liegende Rückenmuskulatur aber hält und stabilisiert die Wirbelsäule. Rein anatomisch sind diese Muskeln ziemlich klein und kurz, sie sitzen auf und zwischen den einzelnen Wirbeln und verbinden die Wirbelkörper. Sie sind eigentlich unglaublich kräftig, aber sie haben ein Problem: sie werden durch unsere vorwiegend sitzende Lebensweise nicht mehr richtig beansprucht und verkümmern.

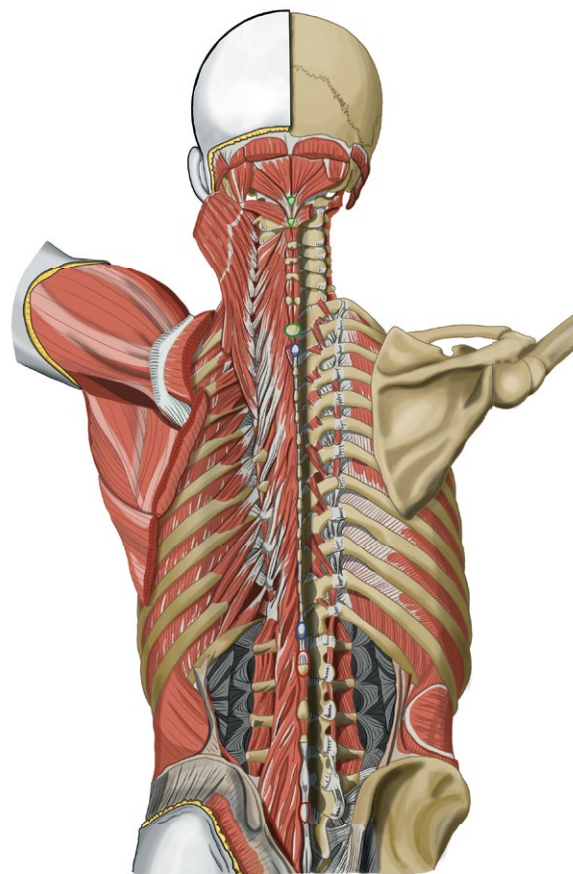
In schlimmen Fällen verkümmern sie so sehr, dass sie fast vollständig verschwinden und durch Fetteinlagerungen ersetzt werden.

Dann entsteht eine verfettete Wirbelsäule?

Dr. S. Saam: Im Grunde ja. Und nun nimmt das Unglück seinen Lauf. Die Stabilisierung verlagert sich dann auf die großen Rückenmuskeln, die dafür anatomisch nicht vorgesehen sind. Sie verspannen sich durch diese Belastung, und üben völlig falsche Drücke und Züge auf die Wirbelsäule und die Bandscheiben aus. Dann ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis Schmerzen und schlimmere Verletzungen passieren.

Also sollte ein gezieltes Training zur Therapie und Vorbeugung von Rückenbeschwerden sich auf diese tief liegende Muskulatur fokussieren, ist das richtig? Doch wie genau trainiert man diese tiefen Muskeln?

Dr. S. Saam: Normales Gerätetraining kann diese Muskeln nur sehr schlecht erreichen. Wenn die autochtone Muskulatur schon geschädigt ist, dann geht es mit normalem Training gar nicht mehr. Genau aus diesem Grund hat ein international anerkannter Wirbelsäulenspezialist und Pionier des gezielten Rückentrainings, ein gewisser Dr. Alfen aus Würzburg, das „PowerSpine“ Training entwickelt. Dabei handelt es sich um einzigartige, patentierte Trainingsgeräte, die die großen Muskeln praktisch komplett ausschalten und extrem gezielt in der tiefen Muskulatur des Rückens wirken. Es gibt mittlerweile tausende Studien und zigtausende Fälle, die Wirkung ist wissenschaftlich durch tonnenweise harte Daten und MRT-Befunde

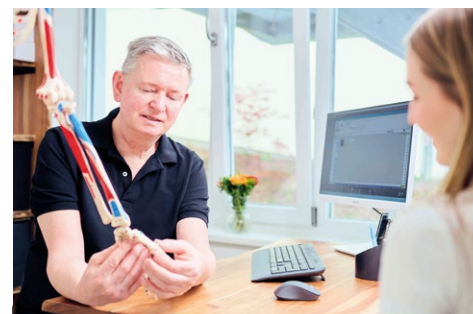


RÜCKENKUNDE Unter den großen Muskeln des Rückens sitzen die tief liegenden kleinen Stabilisatoren der Wirbelsäule. Wenn diese verkümmern, dann ist die Wirbelsäule in höchster Gefahr.

weise gesichert: die Wirbelsäule kann durch dieses Training gestärkt, zum Teil repariert und Schmerzen gelindert werden.

Auch bei bestehenden Schäden?

Dr. S. Saam: Ja, auch bei bestehenden Schäden und sogar bei Bandscheibenvorfällen. PowerSpine ist meiner Meinung nach die wirkungsvollste Trainingsmethode, die es derzeit gibt. Die Ergebnisse mit unseren Patienten hier im Saanomed Therapiezentrum lassen mehr als optimistisch nach vorne blicken. Dr. Alfen hat damit einen Quantensprung in der funktionalen Wirbelsäulenthherapie erreicht.



Information von:

SaanoMed

Physiotherapie - Ergotherapie - PowerSpine
Schießstattweg 60A | 94036 Passau
Tel.: +49 (0) 851 / 96 69 51 22
E-Mail: praxis@saanomed.de



> hand. arbeit.

Wunder mit fünf Fingern

UNSERE HÄNDE SIND ECHTE WUNDER DER NATUR UND IN DER FAUNA DES PLANETEN ABSOLUT EINZIGARTIG. KEIN TIER VERFÜGT ÜBER VERGLEICHBARE FÄHIGKEITEN WIE WIR, WENN ES UM DAS THEMA HANDARBEIT GEHT.

WIE WICHTIG UNSERE HÄNDE SIND, MERKT MAN ABER MEIST ERST, WENN SIE BESCHÄDIGT SIND. HIER KOMMT DIE HANDTHERAPIE INS SPIEL.

Die menschliche Hand ist ein wahres Meisterwerk der Evolution. Was wir mit unseren Händen und Fingern tun können, ist in der Natur beispiellos und macht uns zu den fingerfertigsten Lebewesen auf der Erde. Doch in der Regel denken wir nicht darüber nach, wie unsere Hände funktionieren – sie tun es einfach. Nur dann, wenn aus irgendwelchen Gründen unsere Hände plötzlich nicht mehr „richtig“ funktionieren, wird uns sehr dramatisch bewusst, wie abhängig wir von diesen beiden hochkomplexen Werkzeugen sind.

27 Knochen, 36 Gelenke und 39 Muskeln bewegen jede einzelne Hand und die korrekte Ansteuerung und Haltung der Handbewegungen beginnt bereits bei der Wirbelsäule und der Schulter. Das ergibt zusammen mindestens 100 Gründe, warum eine Hand in Schwierigkeiten geraten kann. Tatsächlich gehören Verletzungen und Erkrankungen der Hände zu den häufigsten orthopädischen Problemen. Ein Unfall, ein Sturz, eine Schnittverletzung oder Erkrankungen wie Rheuma, Gicht oder Arthrose können die Funktion der Hände beeinträchtigen oder völlig unmöglich machen. Auch nach Operationen werden die Hände häufig nicht durch adäquate Rehabilitationsmaßnahmen therapiert, denn es fehlt schlicht und einfach an Handtherapeuten. Es gibt zu wenige von diesen hoch spezialisierten



Mit Herz, Hand und Verstand - Celine Zwicklbauer ist als zertifizierte Handtherapeutin der Akademie für Handrehabilitation (AFH) in der Praxis für Ergotherapie von Michael Zygodnik zuständig für alle Fälle, in denen die Hände des Patienten motorisch oder sensorisch beeinträchtigt sind. Durch hoch spezialisiertes Fachwissen und individuelle Therapiekonzepte steigt die Chance auf den Behandlungserfolg deutlich.

Fachkräften.

Daher ist es für die Region eine sehr gute Nachricht, dass die Ergotherapeutin Celine Zwicklbauer vor Kurzem ihre mehrjährige Zusatzausbildung zur zertifizierten Handtherapeutin erfolgreich abgeschlossen hat. In der Praxis für Ergotherapie von Michael Zygodnik in Rotthalmünster kümmert sie sich nun um Patienten mit Handproblemen. Dies umfasst sowohl die Befundung – auch bei komplexen Fällen – die Funktionstherapie zur Wiederherstellung der Handmotorik und –Sensorik, sowie unterstützende Maßnahmen wie z.B. die individuelle Anfertigung von Spezialschienen.

Information von:

Praxis für Ergotherapie
Michael Zygodnik
Simbacher Straße 13
94094 Rotthalmünster
Tel.: +49 (0) 8533 / 912 99 80
praxisfrergo@t-online.de





› vom fairway direkt in die fluten der rottal terme

Abschlag mit Alpenblick

DIE TASCHE PACKEN, DAS AUTO STEHEN LASSEN UND DIREKT VOM BETT AUF DAS ERSTE GREEN SPAZIEREN? WAS, WENN EIN GOLFPLATZ NICHT NUR SPORTLICHE CHALLENGE, SONDERN EIN GANZHEITLICHER LIFESTYLE WÄRE, DER SCHOTTISCHES FLAIR MIT NIEDERBAYERISCHER HERZLICHKEIT VERBINDET?

Wer morgens in Bad Birnbach aufwacht, braucht eigentlich keinen Wecker. Wenn das Morgengeläut der Kirche einsetzt und der Hahn auf dem Gigger-Bauernhof – der kurioserweise mitten im Golfpark liegt – kräht, wissen die Rehe auf den Fairways schon Bescheid: Die ersten Frühaufsteher rücken an. Das Beste daran? Man braucht nicht mal ein Auto. Über das charmante „Golfer-Brücklerl“ spaziert man in einer halben Stunde direkt zum ersten Abschlag. Der Bella Vista Golfpark ist kein steifer Club für Erbsenzähler, sondern eine 70 Hektar große Wohlfühl-oase. Wer hier oben steht und über das Rottal blickt, versteht sofort, warum der Name Programm ist. Und obwohl der Platz mit seinen Bunkern und Wassergräben sportlich durchaus eine Ansage ist – eine Runde verbrennt locker mal 3.000 Kalorien – geht es hier herrlich entspannt zu. Wer keine Lust auf Wandertag hat, schnappt sich einfach ein E-Cart. Ein echtes Highlight für die Material-Nerds unter uns: Die Greens sind mit feinstem Festuca-Gras bestückt, genau wie der legendäre Old Course in St.

Andrews. Das sorgt für ein Putterlebnis, das man sonst nur aus Schottland kennt. Interessant für Anfänger ist der 9-Loch-Kurzplatz, der von Jedermann ohne Platzreife bespielt werden kann. Das benötigte Equipment gibts vor Ort. Und wer nach 18 Löchern eine Pause braucht, steuert direkt auf die Rottal Terme zu. Das „19. Loch“ der etwas anderen Art bietet Erholung pur im Thermalwasser – perfekt, um die Akkus wieder aufzuladen. Für die Saison 2026 hat der Club auch preislich ein paar spannende Pakete geschnürt. Die Vollmitgliedschaft liegt bei 1.150 €. Wer weiter weg wohnt, kann sich schon ab 470 € eine Fernmitgliedschaft sichern, inkl. 10 Greenfees pro Jahr. Ein smarter Tipp für alle, die langfristig planen: Wer ab September 2026 bereits seine Vollmitgliedschaft für das Folgejahr klarmacht, spielt den Rest der laufenden Saison komplett kostenlos. Ein sportliches Ausrufezeichen setzt zudem das renommierte Drei Bäderturnier, das vom 20. bis 24. Juli stattfindet. Die Resonanz ist beeindruckend: Mit aktuell 121 Anmeldungen ist das Feld bereits bestens gefüllt.

BELLA VISTA ERLEBEN & SPASS HABEN

Golf für alle – kostenlos testen:

Jeden Samstag:

Schnuppern für alle Interessierten

Jeden Mittwoch von 16 – 17 Uhr:

Kids-Training (8 bis 14 Jahre)

Ganzjährig: Platzreifekurse für 169 €

Highlight: Golferlebnistag

Sonntag, 31. Mai | ab 10:00 Uhr

Ab 10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen auf der Clubterrasse, Schnuppergolfen mit Pro Christoph Köglmeier, kostenloser Spaß auf der Spiel!Golf-Anlage & Golfcart-Rundfahrten.

Ab 12 Uhr: „Mitglieder & Freunde“ Turnier auf dem 9-Loch Kurzplatz. Ein Mitglied spielt mit einem Gast um tolle Preise!

Information von:

BELLA VISTA GOLFPARK | GOLFSCHULE & PRO-SHOP

Bella Vista Allee 1 | 84364 Bad Birnbach

Tel.: +49 (0) 8563 / 977 40-0

info@bellavista-golfpark.de • www.badbirnbach.de



Day Spa 2026

Von 08:00 bis 21:00 Uhr

- Badekorb mit Badetuch und Bademantel
- Nutzung der Wellnessoase mit Tee- und Saftbar
- Teilnahme am Entspannungs- und Aktivprogramm
- Nachmittagssnack im Restaurant

Ab
125,00 €
pro
Person

DAS STEMPS *** WELLNESSRESORT**

Herbert Stemp | Goldener Steig 24 | D-94124 Büchlberg
Tel. +49(0)8505 916790-0 | info@das-stemp.de | www.das-stemp.de



SCHENKEN SIE
**Herzens-
momente**





Raus aus dem Schmerz!

➤ **SCHMERZEN** an ihrer Ursache bekämpfen - aber erst abschalten

SCHMERZEN SIND IN DEUTSCHLAND EINES DER AM WEITESTEN VERBREITETEN VOLKSLEIDEN ÜBERHAUPT. KAUM EIN MENSCH AB 30 JAHREN, **DER NICHT MEHR ODER WENIGER REGELMÄSSIG ÜBER SCHMERZEN IN RÜCKEN, KNIEN, SCHULTER ODER ANDEREN GELENKEN KLAGEN WÜRD**E. UND OBWOHL IN DEN INDUSTRIESTAATEN DIE MEDIZINISCHE WISSENSCHAFT AM HÖCHSTEN ENTWICKELT IST, SO SCHEINT SIE DOCH RATLOS ANGESICHTS DER WACHSENDEN ZAHLEN DER SCHMERZPATIENTEN.

UNENTRINNBAR?

Schmerzen, die einen Menschen jeden Tag und unablässig gefangen halten wie in einem unsichtbaren Gefängnis, wirken sich auch auf die Psyche aus - man erleidet sprichwörtlich einen Schmerz-Burnout.

Für viele Menschen - gerade in der heutigen Zeit - sind Schmerzen ein regelmäßiger Begleiter im Alltag. Gemeint sind damit vor allem die Schmerzen im Bewegungsapparat oder der Wirbelsäule. Diese Bereiche sind für ungefähr 80 Prozent aller Schmerzsyndrome verantwortlich. Ganz vorne in der Hitliste stehen die am meisten belasteten Gelenke des Körpers: die Knie- und Hüftgelenke, aber auch Schulter- und Sprunggelenke leisten ihren soliden Beitrag zur Statistik. Unangefochtener Spitzenreiter auf der Hitliste des Leids ist jedoch die Wirbelsäule. Der Großteil aller Schmerzsyndrome konzentriert sich auf diesen Bereich.

Dr.med. Holger Fritzsching, international anerkannter Spezialist, Chefarzt und jetzt Leiter des

Wirbelsäulen- & Gelenkzentrums in Passau, sieht in der Behandlung dieser Schmerzzustände oftmals ein Problem, da, wie er aus seiner Erfahrung berichten kann, „der rein körperliche Schmerz nur eine Facette des Leidens ist. Mindestens ebenso dramatisch wirkt sich ein dauerhaftes Schmerzgeschehen auf die Psyche aus - die Menschen brennen regelrecht aus!“

Dr. Fritzsching hat sich in den letzten Jahrzehnten einen herausragenden Ruf im Bereich der interventionellen orthopädischen Schmerztherapie erworben, er ist Wirbelsäulenspezialist und geht auch in der Behandlung der Arthrose völlig neue, innovative Wege. Er stellt die Verbindung her von der Gesamtfunktion des Organismus bis hin zur einzelnen Zelle und hat eine spezielle biologisch-regenerative Arthrosetherapie





entwickelt. Er ist ein gefragter Spezialist und Berater von Zentren im In- und Ausland.

SCHMERZEN, DIE SICH SELBSTSTÄNDIG MACHEN

Sehr oft, insbesondere bei chronischen Schmerzen, hat sich im Laufe der Zeit im Körper des Patienten um die eigentliche Ursache herum eine ganze Kaskade von sich gegenseitig bedingenden und verstärkenden Schmerzen aufgebaut. Gestresste Bänder, Muskeln, Faszien, und Schleimbeutel finden sich überall am Skelett und funken zusätzlich ihre Signale. Und da ist auch noch die Wirbelsäule, die Meisterin im Verschleiern eigentlicher Ursachen.

Bei Schmerzen im Bereich der Gelenke denkt man natürlich zunächst an Verschleiß und Arthrose, doch dies bedeutet noch lange nicht, dass man das Gelenk gleich aufgeben und gegen ein künstliches Ersatzteil austauschen müsste. Verständlicherweise scheuen die Patienten vor so einer Operation zurück, probieren erstmal alle möglichen Heilmittel aus und suchen meist erst spät den Facharzt auf.

Aber es gilt auch hier: Je früher man eine gezielte Behandlung einleitet, desto höher sind die Chancen, den Leidensweg in eine andere Richtung zu lenken und die Mobilität mit dem eigenen Gelenk weiter zu erhalten. Zunächst muss der aktuelle Gelenkstatus abgeklärt werden. Wie weit ist die Arthrose fortgeschritten? Liegen Schäden vor? Gibt es Risse im Knorpel oder dem Meniskus? Besteht ein Knochenmarködem? Hier hilft die MRT.

Ebenso wichtig ist: Wie stark ist die Funktion gestört, hat sich bereits Muskulatur abgebaut? Wie stark sind die Schmerzen, bestehen sie nur bei Belastung oder auch in Ruhe? Wie sind dadurch die Einschränkung im Alltag und

letztlich, wie ist der Patient? Sportlich, eher passiv, zieht er mit? Motivation ist daher wichtig, auf beiden Seiten. Die innovativen, zellbasierten Verfahren zur Behandlung der Oberflächen, bis hin zur Transduktion regenerativer Energie in die geschädigten Strukturen durch modernste Stoßwellentechnologie, sind neue wirkungsvolle Waffen für den Arzt.

„Man sollte also ein Gelenk nicht einfach abschreiben, solange noch eine realistische Chance auf Besserung besteht. Gelenke verfügen über eine erstaunliche Regenerationsfähigkeit und passen sich an. Sie müssen nur die Möglichkeit dazu erhalten!“, betont Dr. Fritzsching und erklärt weiter: „Geschädigter Knorpel kann heute wieder aufgebaut und verlorene Bewegungsumfänge durch eine gezielte Therapie zurückerobert werden.“ Und die wichtigste Voraussetzung dafür ist die sofortige und dauerhafte Abschaltung des Schmerzes. Dies ist stets unsere erste Maßnahme. Schmerz ist ein erheblicher Störfaktor, nicht nur für die Psyche des Patienten, sondern auch für die regenerative Medizin. Um das Gelenk mittels modernster Therapien wieder aufbauen zu können, brauchen wir Ruhe vor dem Schmerz, deswegen stellen wir ihn ab.

„Wir müssen helfen – das gebietet allein schon der Eid, den wir einst geschworen haben!“

Den Schmerz abstellen. Was sich aus dem Mund des Schmerzspezialisten so einfach und trivial anhört, ist in Wirklichkeit eine hoch spezialisierte Technik. Weltweit wird sie bereits seit vielen Jahren erfolgreich an der Wirbelsäule angewendet. Dr. Fritzsching war einer der Ersten in Deutschland, der dieses Verfahren auch an den Knie- und Hüftgelenken durchführte.

Dr. med. Holger Fritzsching ist



international anerkannter Gelenk- und Wirbelsäulenspezialist.

DEM SCHMERZ DEN STECKER ZIEHEN

Was für herkömmliche Therapiekonzepte eine kaum lösbare Herausforderung darstellt – Schmerzen gezielt, nachhaltig und in kürzester Zeit zu beseitigen – ist für den Passauer Gelenkexperten inzwischen vieltausendfach bewährte Routine: die mikroinvasive Denervierung, sprich Abschaltung spezieller Nervenfasern, die ungebremst immer mehr Schmerzimpulse produzieren und an das

Gehirn weiterleiten.

Was das genau bedeutet, erklärt Dr. Fritzsching selbst: „Wenn Gelenke schmerzen, dann rufen sie nach Hilfe. Der Schaden muss dabei gar nicht so groß sein, er muss nur anhalten. Geschieht nichts, werden immer mehr Schmerzimpulse an das Gehirn weitergeleitet, die Impulsrate steigt stetig. Um diese ‚Nachrichtenflut‘ überhaupt noch bewältigen zu können, verändern sich die Nervenbahnen strukturell, bauen sozusagen neue Kabelschächte und steigern die Produktion von Botenstoffen.



Irgendwann wird die Situation chronisch, d.h. sie verselbstständigt sich und die nicht mehr zu bremsende Informationsflut zum Gehirn löst dort einen Daueralarm und maximalen Stress aus. Jegliche Bewegung des Gelenkes wird unterbunden und der Stoffwechsel wird entzündlich – mit allen negativen Folgen. Dann helfen auch keine Spritzen oder Tabletten mehr.

Gegen die Entzündung und Schmerzen wird in der Regel Kortison injiziert. In der akuten Phase eine Erleichterung, aber letztlich verzögert sich dadurch die Regeneration, das Gewebe wird spröde, der Stoffwechsel ruht, das ist auf Dauer kontraproduktiv.

Inzwischen gibt es neue Möglichkeiten mit Einsatz körpereigener Wirkstoffe aus dem Blutplasma des Patienten, die die zerstörte Entzündungsreaktion in den Gelenken langfristig so zurückdrängen, dass die Gelenkschädigung zum Stillstand kommt und die Heilung beschleunigt werden kann.“ Die Therapie mit Eigenplasma in Verbindung mit sogenannten doppelvernetzten Hochleis-

tungs-Hyaluronsäuren ist derzeit der Goldstandard. Die aktuelle Studienlage ist hier eindeutig.

„Das braucht Zeit und Geduld, doch wer ständig Schmerzen hat und eingeschränkt ist, kann nicht warten. Für diese Therapie brauchen wir Ruhe vor dem Schmerz. Der Schmerz ist wie eine Alarmanlage – die Sirene ist gut, um Hilfe herbei zu rufen, doch wenn die Sicherheitskräfte vor Ort sind, dann sollte man den Alarm abstellen, um ungestört arbeiten zu können. Also kümmern wir uns um den Schmerz, indem wir durch ein einzigartiges Verfahren die schmerzübertragenden Nerven deaktivieren“, schildert der Spezialist.

Dazu muss man wissen, dass es Nerven gibt, die für die Steuerung der Bewegung zuständig sind und andere wiederum für Schmerzen. Diese genau aufzuspüren erfordert detailliertes Spezialwissen, dass sich Dr. Fritzsching über Jahrzehnte hinweg auf unzähligen Fachkongressen, Workshops und Hospitationen bei ebenfalls hoch spezialisierten Kollegen international erwarb.

Um den Schmerz abzuschalten, führt er in einem minimalinvasiven Eingriff eine spezielle, wassergekühlte Sonde millimetergenau zum verantwortlichen Übertragungsnerv und deaktiviert ihn computerkontrolliert durch Radiofrequenzenergie. Damit ist der Nerv für lange Zeit nicht in der Lage, irgendwelche Schmerzsignale weiterzuleiten, der Stecker ist sozusagen gezogen, die Informationsflut an das Gehirn kommt zum Erliegen. Stress und Chronifizierung bauen sich wieder ab, die Psyche erholt sich, der Patient kann erlöst durchatmen. Der behandelte Nerv wird dabei nicht zerstört, nur deaktiviert und erholt sich nach ca. 2 Jahren wieder, wobei er dann meist den ursprünglichen Schmerz „vergessen“ hat. Der Eingriff ist so schonend, so dass die Patienten schon bald nach dem Eingriff die Praxis verlassen können.

NACH DEM SCHMERZ KOMMT DIE REGENERATION

Die Erfahrung zeigt, dass Patienten sehr viel motivierter in eine Therapie zur Wiederherstellung der Gelenk- oder Wirbelsäulen-

funktion zu führen sind, sobald der Schmerz erst einmal unter Kontrolle ist. „Die regenerative Medizin hat in den letzten Jahren eine unfassbar dynamische Entwicklung erfahren“, erklärt Dr. Fritzsching, „es gibt mittlerweile Hochleistungs-Gele auf natürlicher Basis, die man zur Druckentlastung und Reibungsminderung in Gelenk- und Sehnenstrukturen anwendet. Zudem lassen sich durch hoch zentrifugierte Plasmakonzentrate aus dem Eigenblut des Patienten äußerst wirksame Botenstoffe gewinnen, die, wenn man sie in die betroffenen Gelenke injiziert, dort spektakuläre Regenerations- und Heilungsprozesse in Gang setzen. Sogar Knorpel und Bandscheiben bauen sich wieder auf. Neu auf dem Markt sind sogenannte Flüssigimplantate mit völlig neuen Wirk- und Schmierstoffen, ebenso Kollagenbooster und Peptide. Eine spannende Entwicklung!

Durch spezielle Stoßwellentherapien lassen sich zusätzliche Impulse für einen beschleunigten Gewebeaufbau setzen und Knochenödeme beseitigen. Diese Transduktion von Energie in das Gewebe stimuliert die Zelle und verbessert enorm die Mikrozirkulation. Gerade komplexe Gelenke wie Schulter- und Kniegelenke brauchen eine filigrane und regelmäßige Behandlung aller Strukturen und Gleiträume“, betont der Experte und fügt hinzu: „Aber der Aufwand und die Geduld aller Beteiligten wird letztendlich belohnt!“

Information von:

Dr. med. Holger Fritzsching
Facharzt für Orthopädie
Unfallchirurgie und Rheumatologie
Wirbelsäulen- und Gelenkzentrum

Privatpraxis

Dr.-Emil-Brichtha-Str. 7 | Passau
Tel.: +49 (0) 851 / 988 26 20
www.dr-fritzsching.de

Training und Probetraining:
Samstag 10.00 - 11.30 Uhr

Ort:
„Tai Chi Halle“
Sporthalle an der Mittelschule Pocking
gleich hinter der Polizeidienststelle Pocking
Indlinger Straße 14b | 94060 Pocking

Training und Probetraining:
Donnerstag 18.00 - 19.30 Uhr

Ort:
Sporthalle der Grundschule Hartkirchen
Obere Inntalstraße 24 | Hartkirchen
94060 Pocking

Kampfkunst & Selbstverteidigung

für Männer & Frauen

Wing Tsun | Tai Chi Chuan | Escrima
in Pocking

**Neuer Anfängerzyklus -
Probetraining kostenlos, jetzt anmelden!**

Wing Tsun Kung Fu

Wing Tsun gilt als eines der effektivsten und gleichzeitig elegantesten chinesischen Kampf- und Selbstverteidigungssysteme.

Wing Tsun trainiert Körper und Geist gleichermaßen und entwickelt vor allem Körperspannung, Rumpfstabilität, muskuläre Tiefensensibilität, Schnellkraft, sowie die Fähigkeit sich entspannt, präzise und flexibel zu bewegen. Für die Selbstverteidigung ist das Wing Tsun vor allem deswegen geeignet, weil es den Übenden schult, sich auch mit weniger Körperkraft gegen die Angriffe eines deutlich stärkeren Gegners zu behaupten.

Tai Chi Chuan

Tai Chi Chuan ist eine der drei „inneren Kampfkünste“ und ist im Westen vor allem aufgrund seiner positiven Wirkungen auf die Gesundheit bekannt. Entspannung, die Einheit von Körper und Geist sowie das Erzielen von Balance und Harmonie gelten als Ziele im Tai Chi.

Gleichzeitig ist Tai Chi Chuan aber auch eine der effektivsten Kampfkünste überhaupt, indem es im Körper eine innere, ganzheitlich verbundene Kraft erzeugt, durch die selbst mit kleinsten Bewegungen erstaunliche Wirkungen erzielt werden können.

Escrima

Escrima stammt ursprünglich von den Philippinen und ist ein Kampf- und Selbstverteidigungssystem, das mit kurzen Rattan-Stöcken trainiert wird.

Der hauptsächliche Zweck des Stockkampf-Trainings ist die Ausbildung von schnellen Reflexen, besserer Ganzkörper-Koordination, Beweglichkeit, ausgeprägter kognitiver Fähigkeiten und schneller Schrittarbeit - und zudem macht Escrima unglaublich viel Spaß!

Wing Tsun - effektive Selbstverteidigung für jedermann

Sport & Entspannung - Innerer Ausgleich und Fitness

Escrima - Training für Koordination, Schnelligkeit und Körperspannung



Kontakt und weitere Informationen:
Matthias Müller, Tel +49 (0)171 / 85 66 079



Wenn das Spiegelbild nicht mehr mithält

➤ **Moderne Technologie** trifft natürliche Schönheit

ANTI-AGING VS. MODERNE TECHNOLOGIEN: THERMAGE WIRKT TIEF IN DER HAUT, AKTIVIERT DIE KÖRPEREIGENE KOLLAGENPRODUKTION UND SETZT GENAU DORT AN, WO STRAFFHEIT UND FRISCHE VERLOREN GEHEN. **IM COSMETIC SCHLÖSSL IN RUHSTORF A. D. ROTT VERBIN- DEN SICH INNOVATION UND EXPERTISE, UND JEDE INDIVI- DUELL ABGESTIMMTE BEHANDLUNG LIEFERT SICHTBARE, NATÜRLICHE ERGEBNISSE.**



Irgendwann ist er da – dieser Moment. Die Haut wirkt müder, die Konturen weicher, die Frische von früher scheint langsam zu verschwinden. Obwohl man sich innerlich noch jung und energiegeladen fühlt, zeigt der Spiegel etwas anderes. Feine Linien erscheinen, die Kinnlinie wirkt weicher, der Hals verliert an Spannkraft – kleine Veränderungen, die sich summieren und das Gefühl vermit-

teln, dass die Haut nicht mehr mit dem eigenen Lebensgefühl Schritt hält.

Der Grund dafür liegt tiefer als viele denken: Bereits ab Mitte 20 beginnt die Kollagenproduktion der Haut zu sinken. Kollagen ist das Protein, das unsere Haut straff, elastisch und jugendlich aussehen lässt. Wenn es weniger wird, verliert die Haut ihr stützendes Gerüst. Was zunächst kaum sichtbar ist, zeigt sich mit den



THERMAGE – HAUTSTRAFFUNG OHNE OP

Thermage ist eine moderne, nicht-invasive Methode zur Hautstraffung, die ohne chirurgischen Eingriff auskommt. Dabei dringt hoch entwickelte Radiofrequenz-Energie gezielt in die tieferen Hautschichten ein und regt die körpereigene Kollagenproduktion an. Die vorhandenen Kollagenfasern ziehen sich zusammen, während die Haut gleichzeitig ihre natürliche Regeneration aktiviert. So wird die Haut von innen heraus gestärkt, wirkt sichtbar straffer und gesünder. Die Behandlung liefert natürliche Ergebnisse ohne künstlichen „Look“, kommt ohne Ausfallzeiten aus und ist oft bereits nach einer einzigen Sitzung wirksam. Thermage ist exklusiv im Cosmetic Schlössl erhältlich.



Jahren durch erschlaffte Konturen, nachlassende Spannkraft und ein insgesamt müderes Erscheinungsbild.

In dieser Phase merken viele, dass herkömmliche Pflege an ihre Grenzen stößt. Cremes und Seren pflegen die Oberfläche und spenden Feuchtigkeit, können aber nicht die tieferen Hautschichten erreichen, in denen die eigentlichen Strukturen erneuert werden. Genau hier setzen moderne Hautstraffungstechnologien an: Sie stimulieren die Haut von innen heraus und sorgen für spürbar definierte Konturen und mehr Spannkraft – ganz ohne, dass man „etwas aufpolstert“.

Eine besonders effektive Methode ist Thermage, wie sie im Cosmetic Schlössl angeboten wird. Das Verfahren arbeitet mit hoch entwickelter Radiofrequenz-Energie, die tief in die Haut eindringt und dort gezielt Wärme erzeugt. Durch die Behandlung ziehen sich die vorhandenen Kollagenfasern zusammen und gleichzeitig werden die Fibroblasten angeregt, neues körpereigenes Kollagen zu bilden. So beginnt die Haut, sich aus eigener Kraft heraus zu erneuern.

Die Wirkung zeigt sich in zwei Phasen: Sofort nach der Behandlung wirkt die Haut glatter, fester und sichtbar straffer. In den folgenden Wochen und Monaten entwickelt sich der Effekt weiter, die Konturen werden klarer, das Hautbild insgesamt gleichmäßiger. Die Wirkung ist vor allem im Gesicht deutlich zu sehen: Kinnlinie, Wangen

und Hals wirken straffer, doch auch Dekolleté und Oberarme zeigen spürbare Verbesserungen. Das Besondere: Oft genügt bereits eine einzelne Sitzung, um langfristige Ergebnisse zu erzielen – ohne Ausfallzeiten und Einschränkungen im Alltag.

Im Cosmetic Schlössl steht nicht die Veränderung des Gesichts um jeden Preis im Vordergrund, sondern die Wiederherstellung der natürlichen Strahlkraft, die jede Kundin bereits in sich trägt. Jede Behandlung wird individuell auf die Ziele und Bedürfnisse der Kundin abgestimmt. Dabei fließt fachliche Expertise ein, ergänzt durch langjährige Erfahrung und ein ganzheitlicher Blick auf Hautgesundheit und Wohlbefinden. Jede Anwendung wird präzise, sorgfältig und mit einem feinen Gespür für natürliche Proportionen durchgeführt – ohne übertriebene Effekte oder künstliches Aufpolstern, sodass die Ergebnisse harmonisch und authentisch wirken.

Wer das Institut verlässt, spürt und sieht den Unterschied: Die Haut arbeitet wieder aus eigener Kraft, wirkt straffer, frischer und gesünder, während die individuelle Schönheit der Kundin erhalten bleibt.



Cosmetic Schlössl
Über 20 Jahre Expertise für natürliche Schönheit und das Wohlbefinden der Haut.



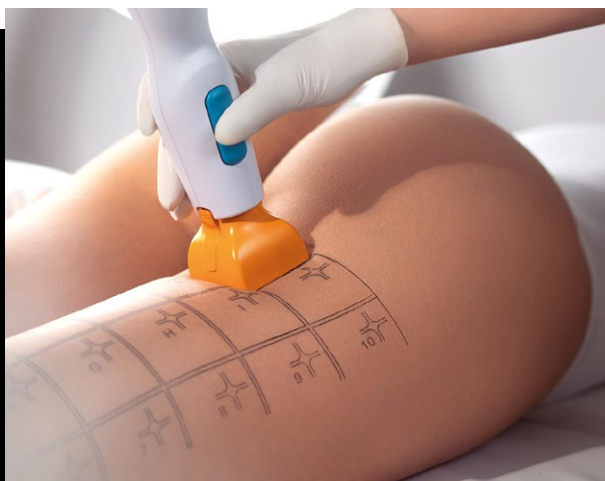
FACHWISSEN PUR

Christina Renaltner,
Inhaberin des Cosmetic Schlössl, steht für moderne Hautbehandlungen mit Tiefgang.

Mit langjähriger Erfahrung in der Kosmetikbranche und zusätzlicher Qualifikation als Heilpraktikerin verbindet sie ästhetisches Gespür mit medizinischem Fachwissen. Ihr Fokus liegt dabei klar auf natürlichen Ergebnissen und nachhaltiger Hautgesundheit.

Ihr Anspruch: Ergebnisse, die nicht künstlich wirken – sondern authentisch überzeugen.

Information von:
Cosmetic Schlössl
Christina Renaltner
Blumenauweg 6
94099 Ruhstorf a. d. Rott
Tel.: +49 (0) 8531 / 2470 96
www.cosmetic-schloessl.de





Out- & Indoor Living

➤ ALLES – außer gewöhnlich

WOHNEN BEDEUTET MEHR ALS NUR VIER WÄNDE – ES GEHT UM ATMOSPHÄRE, KOMFORT UND RÄUME, IN DENEN MAN SICH WOHLFÜHLT. OB STILVOLLE BADEZIMMER, GEMÜTLICHE WOHNÄRÄUME ODER EINE TERRASSE ALS ERWEITERTES WOHNZIMMER IM FREIEN: MIT DEN RICHTIGEN IDEEN ENTSTEHEN LIEBLINGSPLÄTZE, DIE ALLTAG UND ENTSPANNUNG PERFEKT MITEINANDER VERBINDEN.

Das österreichische Familienunternehmen Mühlböck, mit Sitz in Riedau in Oberösterreich, steht seit vielen Jahren für hochwertige Wohnlösungen, die Design, Funktionalität und Komfort miteinander verbinden. Während das Unternehmen vielen vor allem durch stilvolle Outdoor-Living-Konzepte bekannt ist, reicht das Angebot weit darüber hinaus. Auch im Bereich Indoor Living setzt Mühlböck auf durchdachte Ideen, hochwertige Materialien und individuelle Lösungen, die aus Wohnräumen echte Wohlfühlorte machen.



Moderne Badezimmer zeigen, wie viel Atmosphäre in einem Raum stecken kann, wenn Planung und Gestaltung perfekt zusammenspielen. Klare Linien, warme Oberflächen und ein stimmiges Lichtkonzept sorgen für eine entspannte Umgebung, die zum runterkommen einlädt. Mühlböck begleitet seine Kunden dabei von der Idee bis zur Umsetzung und schafft Räume, die nicht nur funktional sind, sondern auch täglich Freude bereiten.

Ebenso stark ist das Unternehmen im Bereich Outdoor

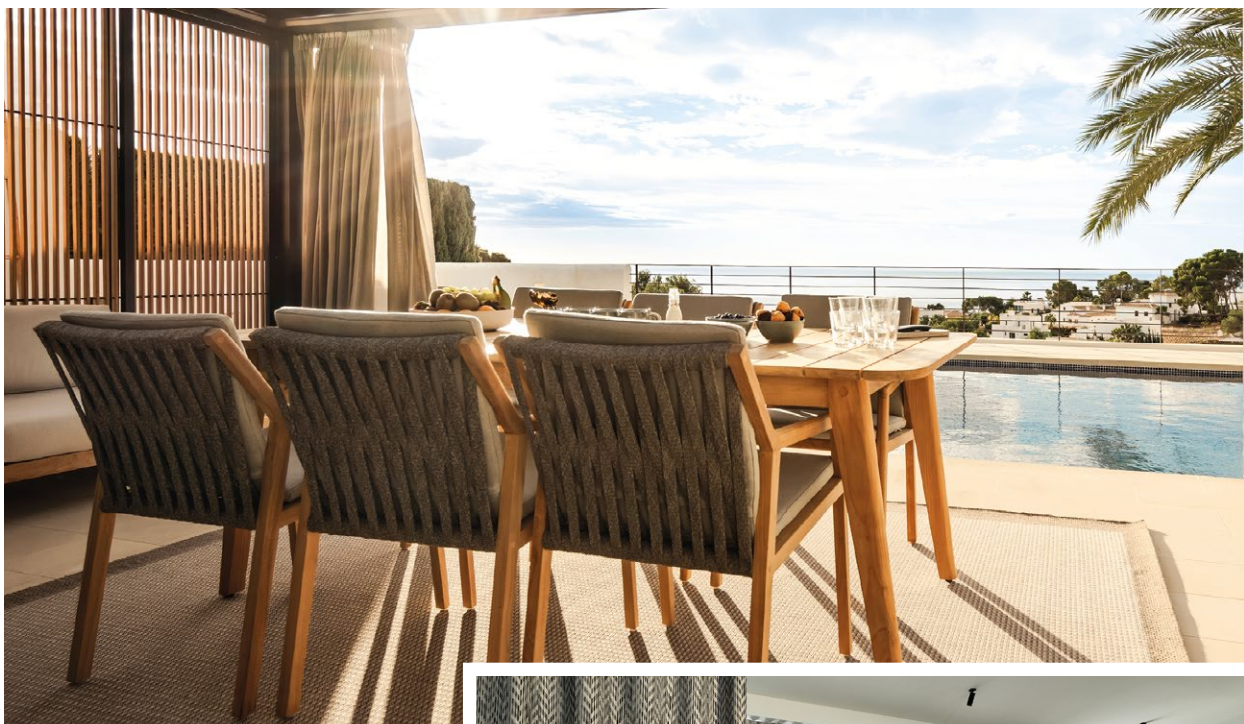
Living. Ein Trend, der immer mehr Menschen begeistert, sind Terrassen, die das ganze Jahr über genutzt werden können. Möglich macht das beispielsweise ein Lamellendach von RENSON. Es schützt zuverlässig vor Sonne und Regen und sorgt gleichzeitig dafür, dass Gartenmöbel und Bodenbeläge vor dem Ausbleichen bewahrt bleiben. Integrierte Heiz- und Beleuchtungselemente schaffen eine gemütliche Atmosphäre – selbst an kühleren Abenden. Intelligente Sensoren reagieren automatisch auf Wetterveränderungen und öffnen oder schließen das Dach je nach Situation.



FREIRÄUME

Mitten in der Natur und doch ein vollwertiger Wohnraum – die Outdoor-Living-Lösung von RENSON fügt sich harmonisch in die Umgebung ein und schafft eine stilvolle Wohlfühloase.

Hochwertige Materialien, durchdachtes Design und integrierte Beschattungs- und Beleuchtungssysteme sorgen für Komfort bei jedem Wetter. Ob Lounge, Essbereich oder offenes Wohnzimmer im Grünen – diese ganzheitliche Lösung vereint Ästhetik und Funktionalität und macht den Außenbereich zum perfekten Rückzugsort.

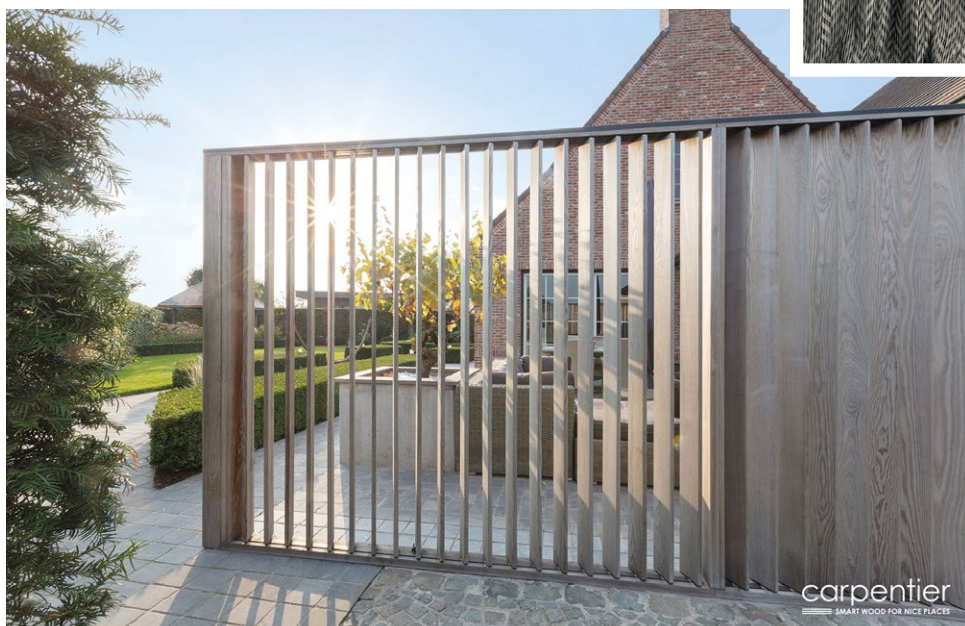


Farben, Materialien und Designs lassen sich individuell anpassen, sodass sich das System harmonisch in jede Umgebung einfügt.

Wenn großflächiger Sonnenschutz gefragt ist, bietet ein Sonnensegel von SOLIDAY eine elegante Lösung. Mit einer Spannweite von bis zu 85 qm² sorgt es für großzügigen Schatten. Smarte Sensoren erkennen Wetterveränderungen und ziehen das Segel bei Bedarf automatisch ein. Die Bedienung erfolgt manuell oder voll-

automatisch. Besonders praktisch ist die flexible Höhenverstellung, mit der sich der Schatten optimal an den Stand der Sonne anpassen lässt – ein großer Vorteil, wenn diese am späten Nachmittag tief steht.

Für die nötige Privatsphäre sorgen die stilvollen Lamellenwände von CARPENTIER. Sie schützen vor neugierigen Blicken, sowie vor Wind und Witterung, ohne dabei den freien Blick in den Garten vollständig zu nehmen. Die maßgefertigten



Elemente werden als praktische Fertigbausätze geliefert und können auf Wunsch fachgerecht montiert werden.

Ob drinnen oder draußen – bei Mühlböck geht es immer darum, Lebensräume zu gestalten, in denen man sich rundum wohlfühlt. Mit hochwertigen Produkten, maßgeschneiderten Lösungen und viel Erfahrung entsteht so ein Zuhause, das Komfort, Stil und Lebensqualität perfekt verbindet.

Information von:

Mühlböck - Freude am Wohnen
Bahnhofstraße 59 | A-4752 Riedau, 00
Tel: +43 (0) 77 64 / 65 39-20
E-Mail: office@wohnen-muehlboeck.at
www.wohnen-muehlboeck.at



GoldWERT

AN- & VERKAUF ALLER EDELMETALLE

Gold Silber Platin

MÜNZEN = BARREN = SCHMUCK
BESTECK = TAFELSILBERKostenlose
SichtungBewertung nach
Tageskursen

40 Jahre Erfahrung



Faire Ankaufspreise

GoldWERT

MEISTERBETRIEB

KONRAD H. BEER

Thermalbadstr. 8 • 94072 Bad Füssing
info@gold-wert.com

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Mi, Do 10:00 - 12:00/14:00 - 17:00 Uhr

Fr 10:00 - 12:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

0171 4010705

» stilvoll, effizient
und smarter allrounder
für den Alltag

Der neue Hyundai Tucson

Der Hyundai Tucson hat sich vom einstigen Geheimtipp zu einem ernstzunehmenden SUV-Vertreter entwickelt.

Schon das äußere Erscheinungsbild zeigt Charakter: Die markante Front, kombiniert mit den in den Kühlergrill integrierten LED-Tagfahrlichtern, sorgt für einen selbstbewussten Auftritt. Klare Linien und dynamische Proportionen verleihen dem Tucson einen modernen Look, ohne überladen zu wirken.

Auf der Straße überzeugt er durch ein ausgewogenes Fahrverhalten. Die Lenkung reagiert präzise, das Fahrwerk bietet Komfort, ohne an Kontrolle zu verlieren. Egal, ob in der Stadt oder auf kurvigen Landstraßen – der Tucson vermittelt jederzeit Sicherheit und Stabilität. Besonders die Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Varianten verbinden Effizienz mit spürbarer Dynamik und sorgen für zeitgemäßen Fahrspaß.

Im Innenraum zeigt der Tucson, dass Funktion und Komfort Hand in Hand gehen. Das digitale Cockpit mit großem Touchscreen ist intuitiv bedienbar, hochwertige Materialien und durchdachte Details schaffen ein angenehmes Ambiente. Auch Platz gibt es reichlich: Sowohl vorne als auch im Fond reisen Passagiere komfortabel, und der Kofferraum bietet ausreichend Raum für Familie, Freizeit oder längere Touren.

Fazit: Der Hyundai Tucson ist ein vielseitiger SUV, der modernes Design, Technik und Alltagsaugenblick vereint. Wer Wert auf Komfort, Effizienz und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis legt, findet in ihm einen zuverlässigen Begleiter.

Information von: www.huberautomobile.de

Hyundai TUCSON

Powerleasing

Leasing mtl. für:
259,00 EUR¹

Abbildung zeigt ggf. aufpreispflichtige Zusatzausstattung.

Wie für Sie gemacht – Tucson Powerleasing.

Erleben Sie den Hyundai TUCSON – die perfekte Kombination aus Technologie, progressivem Design und Komfort. Freuen Sie sich auf einen neugestalteten Innenraum mit zwei 12,3-Zoll-Curved-Displays und neuestem Infotainment. Erfahren Sie den Hyundai TUCSON bei uns – am besten bei einer Probefahrt.

Ihr Kilometer Leasing für Privatkunden:

Hyundai TUCSON Trend 1.6 T-GDI 110 kW (150 PS)
Frontantrieb 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe

Einmalige Leasingsonderzahlung	0,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtleistung	40.000 km
Leasingrate mtl.:	259,00 EUR¹

Hyundai TUCSON Trend 1.6 T-GDI 110 kW (150 PS)
Frontantrieb 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe: Energieverbrauch kombiniert: 7,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 159 g/km; CO₂-Klasse: F.

Huber Automobile

GmbH & Co. KG

Simbacher Str. 36 - 40

94060 Pocking

Tel: 08531 / 9028-0



* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel für Privatkunden der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Europa-Allee 22, 60327 Frankfurt am Main. Bonität vorausgesetzt. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Zusatzausstattung möglich. Überführungs- und Zulassungskosten in Höhe von 1.290,00 EUR werden bei Lieferung des Fahrzeugs separat in Ansatz gebracht. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.03.2026.



Ein Teil des Teams von Haustechnik Kasberger in Röhrnbach - seit 1984 stetig gewachsen und weiter auf Erfolgskurs.



► high tech für morgen

Klima, Wasser und Wärme

BERATUNG, PLANUNG, REALISATION. BEI KASBERGER HAUSTECHNIK LÄSST MAN GROSSEN WORTEN AUCH GERN GROSSE TATEN FOLGEN - **DAS KÖNNEN MITTLERWEILE TAUSENDE KUNDEN BESTÄTIGEN. SEIT 1984 SETZT MAN HIER AUF WACHSTUM DURCH PERMANENTE INNOVATION UND STARKEN SERVICE.**

Die Kasberger Haustechnik GmbH aus Röhrnbach blickt auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte zurück, die im Jahr 1984 ihren Anfang nahm. Was vor über vier Jahrzehnten als spezialisierter Fachbetrieb begann, hat sich unter der Leitung von Christoph Kasberger zu einem regional tief verwurzelten Kompetenzzentrum für moderne Gebäudetechnik entwickelt. Mit heute 30 engagierten Mitarbeitern und der 2018 erfolgten strategischen Erweiterung durch die Kasberger Lüftungstechnik GmbH begegnet das Unternehmen der steigenden Komplexität am Markt mit spezifischer Fachexpertise und kontinuierlichem Wachstum.

Das Fundament dieses Erfolgs bildet die konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit. In einer Zeit des energetischen Umbruchs setzt Kasberger auf hocheffiziente Wärmepumpensysteme, Photovoltaik und Solarthermie, um ökologische Verantwortung mit ökonomischer Effizienz zu vereinen. Dabei fungiert der Betrieb als ganzheitlicher Partner, der von der ersten Beratung über die detaillierte



HIGH TECH FÜR DAS HAUS VON MORGEN

Welches Energiekonzept ist im Hinblick auf Kosten, Umwelt und Zuverlässigkeit heutzutage das Beste? Diese Frage stellen sich Bauherren und Renovierer seit einigen Jahren, und die Antwort ist eindeutig: das was am besten zur persönlichen Situation passt.

Bei der Planung der Gebäudetechnik gibt es nur wenige „Standard“-Lösungen. Es kommt auf das individuelle Gesamtkonzept an. In der Regel ist die moderne Wärmepumpe nach wie vor führend, aber es gibt große Unterschiede im Detail. Kompetente Beratung spart bares Geld.

Planung bis hin zur digitalen Vernetzung komplexer Systeme alle Leistungsphasen abdeckt.

Besonders deutlich wird die technologische Kompetenz bei anspruchsvollen Großprojekten wie der neuen Firmenzentrale eines führenden Baustoffhändlers in Passau. Hier realisierte das Team auf einer Fläche von 2.200 Quadratmetern eine hochmoderne Klimatisierungslösung, die vollständig in die über-

geordnete Gebäudeleittechnik integriert ist. Von der präzisen Kühlung sensibler Serverräume bis zur effizienten Temperierung weitläufiger Ausstellungshallen beweist Kasberger, dass technischer Fortschritt und handwerkliche Tradition perfekt harmonieren. Durch diese Verbindung von regionaler Identität und modernstem Know-how leistet das Unternehmen einen maßgeblichen Beitrag zur zukunftsfähigen Gestaltung der regionalen Infrastruktur und positioniert sich als wichtiger Akteur der lokalen Energiewende.



Information von:

Kasberger Haustechnik GmbH
Steinerleibach 3a | 94133 Röhrnbach
Tel.: +49 (0) 8582 / 979 60 91
info@haustechnik-kasberger.de

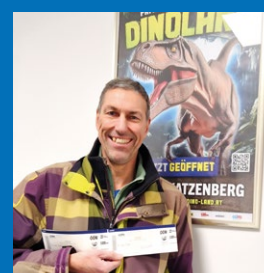
MEISTERWERKE *Fehler-Suchrätsel*

Das Frühstück der Ruderer – Pierre-Auguste Renoir, 1841-1919



FINDEN SIE DIE 6 FEHLER IM UNTEREN BILD?





Einen Ausflug ins Dinoland auf Schloss Katzenberg hat Familie Koblbauer aus Bad Griesbach gewonnen! Der Familien-Erlebnis-Park sperrt ab 28. März auf, vielleicht wird es ja ein Osterbesuch? Die Familie rätselt regelmäßig mit: „Es ist ganz schön schwierig - aber wenn man so tolle Preise gewinnt, lohnt sich das Knobeln!“ PAparazzi und COFO Entertainment wünschen viel Spaß bei den Dinosauriern!



PETER CORNELIUS & BAND

Seit über fünf Jahrzehnten zählt Peter Cornelius zu den erfolgreichsten Singer-Songwritern im deutschsprachigen Raum. Mit Klassikern wie „Reif für die Insel“, „Segel im Wind“ und „Du entschuldige ich kenn dich“ hat er Musikgeschichte geschrieben. 2026 feiert der Wiener Ausnahmekünstler seinen 75. Geburtstag und geht mit Band auf große Tournee. Am 3. Juni 2026 ist er in der Dreiländerhalle Passau zu erleben. Ein Konzert voller zeitloser Songs und großer Emotionen – ein echtes Highlight für Fans.

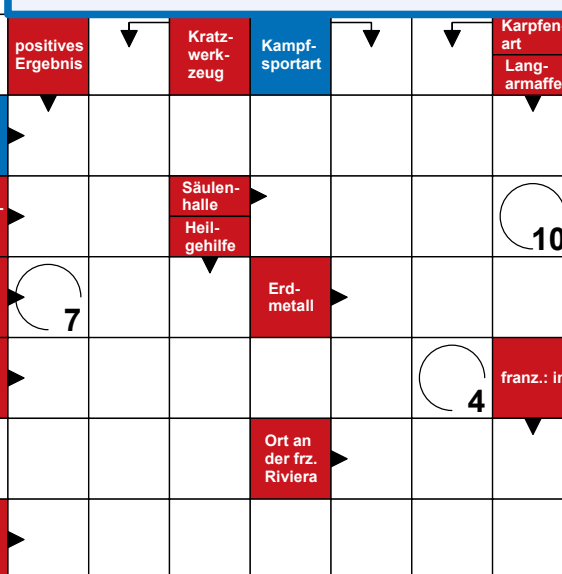
Details zu diesem Konzert finden Sie unter: **www.cofo.de**

Die Einsender der richtigen Lösung nehmen an der Verlosung zweier Eintrittskarten für **IZEITLOS! – PETER CORNELIUS & BAND am 03.06.2026 in der Dreiländerhalle Passau**, gestiftet von **CoFo Entertainment** teil. Senden Sie eine ausreichend frankierte Postkarte mit der richtigen Lösung unter Angabe Ihrer Telefonnummer an:

CUSTOMMEDIA VERLAG AG

BAHNHOFSTRASSE 33 • 94032 PASSAU
EINSENDESCHLUSS IST DER 30.04.2026

Es gilt das Datum des Poststempels.
Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiter des Verlags und deren
Angehörige.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



211 | April 2026 45



Herzlichen Glückwunsch an Gerlinde Hoffmann aus Ruhstorf! Sie hat das exklusive Raumduft-Set von Maison Berger gewonnen und kann sich nun auf viele gemütliche, duftende Momente zuhause freuen.

Wir wünschen ganz viel Freude beim Wohlfühlen und Entspannen!

Fluss zum Inn	minus	Ort an der frz. Riviera		Behauptung	Begnadung
→	↓		↻ 6	↓	
→					gasförmiges Element
bahnen		mathe-mat. Ausdruck	Wurfspeer	↻ 2	
indones. Insel			Männer-kurz-name	→	
→					
franz. Polizist			Höhen-zug bei Braun-schweig	→	
→				Büschel	
Ende			Abk.: Lichtjahr		Figur a. "Die Schatz-insel"
→					
→					Doppel-vokal
Lebens-baum	altröm. Dichter	Fluss in Spanien		↻ 3	
→					
nicht positiv	Stadt auf Sizilien	einstell. Zahl	wieder	↻ 1	↻ 7
Miss-gunst			dt. Vorsilbe		↻ 5
Loire-Zufluss	↻ 8			verdort	
Indigo-verbin-dung		Eigen-name Irlands			Fort am Großen Skla-vensee
→	↻ 4			Musik: langsam	↻ 9

Die Einsender des richtigen Lösungswortes nehmen an der Verlosung eines LAMPE BERGER KOMPLETT-SET - gesponsert von Fa. Stephani, Bahnhofstraße 17, teil. Senden Sie eine ausreichend frankierte Postkarte mit der richtigen Lösung unter Angabe Ihrer Telefonnummer an:

CUSTOMMEDIA VERLAG

BAHNHOFSTRASSE 33 • 94032 PASSAU

EINSENDESCHLUSS IST DER 30.04.2026

Es gilt das Datum des Poststempels. Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiter des Verlags und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



SUDOKU

ZUM LERNEN

			5			3	
			4	8			6
	1	4			6	5	
						8	9
5			8				7
	9			6			4
9		7				1	
		8		5		2	
	6		2	4	7		

ZUM ÜBEN

4			6	2			
6	3		5		7		8
	8						5
	4			9		5	
5		1					
9		8				6	1
	9		4	7	6	3	
			2			4	
					1		

ZUM VERZWEIFELN

	1		8				
						4	6
							3
7		6					
			2				
4							
6			5	3	4		
				6		2	
					7		1

Lösung: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Poolüberdachungen von Popp!

Mehr Komfort · Weniger Aufwand · Länger baden



längere Badesaison

Wasser erwärmt sich schneller und bleibt länger warm, Poolsaison von Frühjahr bis Herbst möglich.



mehr Komfort & Flexibilität

Geschützter, warmer Bereich – auch als Terrasse nutzbar, mit robusten Materialien und praktischen Komfortfunktionen.



weniger Verschmutzung

Schutz vor Laub, Insekten und Schmutz, weniger Reinigungsaufwand.



mehr Sicherheit

geschlossene Überdachungen schützen Kinder und Haustiere.



weniger Pflege & Chemie

Weniger Schmutz und Verdunstung, geringerer Einsatz von Chemikalien.



Energie sparen

Wärme wird gespeichert, Verdunstung minimiert, niedrigere Betriebskosten.

Entdecken Sie verschiedene Überdachungsmodelle in unserem Showroom vor Ort – unser Team berät Sie gerne persönlich.



STÖCKER EFERDING

stoeckerfashionandsports
oberösterreich
| 5.000 m2
| Mode & Sport
| bester Service